



# Schwarzenberg | 2. Ausgabe 2016

Aktuelles aus unserer Gemeinde

**Aus der Gemeinde** **03** Worte des Bürgermeisters **04** Öffnungszeiten Gemeindeamt/Bürgerservice, Mitteilung Gemeindeamt/Bauamt **05** Vorsicht vor ungebetenen Besuchern, Rauchwarnmelder, Dorfchronik 2015, SammlerInnen gesucht, Kinderdorfsammlung **06** Radius Fahrradwettbewerb, Neu: Abfall App  
**Tourismus/Vereine** **07** Sommer-Rezepte für Tourismus Homepage gesucht, Gästeehrung, Bücherei Schwarzenberg - Bücherboxen **08** Familienverband Schwarzenberg **Angelika-Kauffmann-Saal** **09** **Vereine** **10** Rot Kreuz Ortsstelle Schwarzenberg **Gewerbe** PETER DACH und WEGWEISER erhalten ÖKO-PROFIT®-Zertifikat **11** 1 Jahr Sennhus **12** Alpenkäse Bregenzerwald - Unser Sonnenkraftwerk  
**Bildung** **13** Kindergartenkinder im vorarlberg museum **Angelika Kauffmann Museum** **14/15** Vorstellung Verein: „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“ **Veranstaltungen** **16/17** Veranstaltungsvorschau Schwarzenberg **GV-Protokolle** **18-35** Protokoll der 10. und 11. Sitzung **Ausstellungen während der Schubertiade** **36/37** **Schubertiade-Programm** **38**

**Gemeindeamt Schwarzenberg**

Hof 454

6867 Schwarzenberg

Tel. +43 5512 2948

Fax +43 5512 2948-14

gemeinde@schwarzenberg.cnv.at

www.gemeinde-schwarzenberg.at

**Öffnungszeiten Parteienverkehr:**

**Mo bis Fr 7.30 bis 12.00 Uhr und**

**Fr von 13.30 bis 17.00 Uhr**



**Zur Titelseite/Foto:**

Schwarzenberg, Heusaison

©Marco J. Rusch

**Impressum:**

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg

**Redaktion und Gestaltung:**

Gemeindeamt Schwarzenberg

**Druck:**

Druckerei Wenin GmbH & Co KG

**Fotos/Grafiken:**

Marco J. Rusch

Rot Kreuz Ortstelle Schwarzenberg

Kindergarten Schwarzenberg

Hubert Cernenscheck

Alexandra Serra

**Nächste Ausgabe voraussichtl. im September 2016:**

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriosum, besonderen Leistungen von Mitarbeitern/Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse,...), möglichst mit Foto an Christine Kleber, christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns.

## Worte des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!

Mit der vorliegenden Ausgabe „Aktuelles aus unserer Gemeinde“, ist der hauptverantwortlichen Mitarbeiterin, Christine Kleber, wieder eine Ausgabe gelungen, welche die aktuellen Themen repräsentiert. Natürlich gäbe es noch vieles andere mehr. Ich möchte nicht auf die einzelnen Themen eingehen, damit die Spannung erhalten bleibt (Bau und Widmung, Konsum, Alpenkäse, Angelika Kauffmann Verein, Gemeindevertretungsprotokolle uvm.). Ein Winter mit wenig Schnee für die Wintersportler ist zu Ende. Die Schiliftbetriebe - bis auf den Haldenlift - und die Zimmervermieter sind mit dem vergangenen Winter durchaus zufrieden. Dies belegen auch die wieder gestiegenen Nächtigungszahlen. Danke an alle, die dafür verantwortlich sind.

Der Frühling zeigt sich bis dato von der kalten Seite und trotzdem wurde bereits Anfang Mai das erste Heu eingebracht. Ob der frühe Mähtermin gut oder schlecht ist, kommt auf die Betrachtungsweise an. Durch den Umstand, dass die zu bewirtschaftenden Flächen fast gleich bleiben, aber immer weniger Landwirte diese bewirtschaften, ergibt es den verbleibenden Bauern mehr Fläche zum Heuen. Um halbwegs gute Heuqualität von allen Flächen zu bekommen, muss möglichst früh mit dem Heuen begonnen werden. Ein zunehmendes Problem sind die kleinen Flächen, hauptsächlich im bebauten Bereich, welche doch einen erheblichen Mehraufwand bedeuten. Nebenerwerbslandwirte und Idealisten bewerkstelligen in den meisten Fällen diese aufwändige Arbeit, welche sehr wichtig für das Ortsbild ist. Beim „über unseren Tellerrand Hinaussehen“ (Kärnten – Steiermark) sieht man, was das nicht mehr saubere Ausmähen der Zäune, Bachläufe, Böschungen und Obstgärten bedeutet.

Mit dem Aufzug auf die Vorsäße und in wenigen Wochen weiterziehen auf die Alpen, beginnt für die Sennen und Äpler die Alpzeit. Das Schwimmbad ist vorbereitet für den Sommerbetrieb und im Juni und August erwarten wir wieder freudig die KünstlerInnen

und Gäste aus der ganzen Welt zur Schubertiade. Am 1. Mai wurde im Angelika Kauffmann Museum die diesjährige Sommerausstellung im Beisein von über 100 Gästen eröffnet.

Die letzten Monate waren geprägt von Jahreshaupt- und Generalversammlungen in Vereinen, Genossenschaften und Gesellschaften. Ich möchte allen, die sich bisher und in der Zukunft, für den jeweiligen Verein ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellten bzw. stellen, herzlich danken.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer im Bereich der Flüchtlinge engagieren sich nach wie vor unermüdlich. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die mit viel Idealismus und Engagement dabei sind.

Die, soweit mir bekannt, ausgezeichnete Auftragslage der Handwerks- und Gewerbebetriebe ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Bautätigkeit in Schwarzenberg, im Bregenzerwald und Vorarlberg, im Vergleich zu anderen Bundesländern, überdurchschnittlich hoch ist. Sorgen haben doch sehr viele Klein- und Mittelbetriebe im Bereich der Rekrutierung von Lehrlingen, Fach- und Mitarbeitern. Die neue Form der Handelsschule „Werkraumschule“ in Bezau ist ein neuer und guter Ansatz, junge Mädchen und Buben zu animieren, einen Handwerksberuf zu erlernen.

Mit dem zu Ende gehenden Kindergarten- und Schuljahr freuen sich die Kinder, Lehrerinnen und Lehrer auf die Ferien. Dank gilt den Kindergarten-Pädagoginnen und Lehrerinnen und Lehrern für ihre geleistete Arbeit.

Ich wünsche Euch allen einen Sommer, der Tage zur Erholung beinhalten möge, den Kranken Linderung und Genesung bringt, den Landwirten, Bauarbeitern, Gästen und Urlaubern gutes Wetter, damit die Aktivitäten im Freien ohne Unwetter und Unfälle vonstatten gehen können.

Euer Bürgermeister

Armin Berchtold



## Öffnungszeiten Gemeindeamt / Bürgerservice

**Die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes/ Bürgerservices sind von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und am Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr.**

Die Erledigung der anfallenden Büroarbeiten (Erstellung Bescheide, Vor- und Nachbearbeitung Sitzungen, Schriftverkehr mit Behörden, Erledigung von elektronischen Gästeanfragen, Angebotserstellung für Veranstaltungen, Pflege der verschiedenen Register, etc.) machen es erforderlich, dass am Nachmittag kein Parteienverkehr möglich ist. Um Einhaltung der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes/Bürgerservice und um Verständnis wird gebeten.

Damit auch entspannt auf den Urlaub geblickt werden kann, wird daran erinnert, die Gültigkeit des Reisepasses zu überprüfen. Für einen Flug wird ein gültiger Reisepass benötigt. Für bestimmte Länder ist sogar noch eine bestimmte Rest-Gültigkeitsdauer notwendig. Es wird empfohlen, sich früh genug zu informieren und einen neuen Reisepass zu beantragen, da vor allem im Sommer, aufgrund vermehrter Beantragungen, mit einer längeren Ausstellungsdauer gerechnet werden muss.

Die Beantragung erfolgt im Gemeindeamt oder direkt auf der Bezirkshauptmannschaft. Ausstellungsdauer beträgt ca. 10 Werkstage. Jene, die keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, müssen den Reisepass beim jeweiligen Konsulat beantragen. Genauere Informationen zur Beantragung erhalten Sie gerne im Gemeindeamt bei Christine unter Tel.: 05512 2948-10.



## Mitteilung Gemeindeamt / Bauamt

Ab wann müssen Baumaßnahmen angezeigt bzw. um Bewilligung angesucht werden?

Der Bau oder Umbau von Häusern, Bauwerken und Tribünen, die nur mit Abstandsnachsicht zulässig sind, müssen von der Baubehörde bewilligt werden. Auch die Verwendungsänderung eines Hauses (z. B. als Ferienhaus statt als Hauptwohnsitz) oder Werbeanlagen im bebauten Bereich, sowie die Errichtung von Mauern (Natursteine oder Beton) wenn diese höher als 1,80 m sind und an öffentlichen Verkehrsflächen auch dann, wenn sie niedriger sind, bedürfen einer Bewilligung.

Anzeigepflichtig sind Garagen, Flugdächer, Carports, Stützmauern, Jauchegruben, Erneuerung Fassaden, Erneuerung oder Änderung der Dacheindeckung, Änderung Grundriss einer Wohnung (zusätzliche Wände einziehen oder zusammenlegen von 2 oder 3 Räumen) etc. und Einfriedungen und Bepflanzungen entlang öffentlicher Straßen. Anzeigepflichtig sind auch Zelte, wenn sie größer als 100 m<sup>2</sup> sind und der Abbruch von Bauwerken (Häuser, Stadel, etc.).

Aus gegebenen Anlässen wird dringend empfohlen, bei jeder geplanten Baumaßnahme mit dem Bürgermeister (Baubehörde) das Einvernehmen herzustellen.

Zur Klärung offener Grundsatzfragen (Bauabstände, Bauanzeige oder Bauansuchen, Widmung, Bebauungsrichtlinien, etc.) steht der Gemeindesekretär jederzeit gerne zur Verfügung.



## Achtung - Vorsicht vor ungebetenen Besuchern

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass Hauseingangs- und Wohnungseingangstüren zu versperren sind. Es wird auch dringend empfohlen, unbekannt Personen Türen nicht zu öffnen. Im Schadensfall oder wenn die Personen aufdringlich werden, ist unverzüglich die Polizei unter der Kurzwahl 133 zu informieren bzw. das Delikt zur Anzeige zu bringen. Auch ist die Nachbarschaft dazu aufgefordert, im Sinne eines gutbürgerlichen Miteinanders auf solche Beobachtungen prompt zu reagieren.

## Rauchwarnmelder

Das Brandereignis Anfang des Jahres am Bödele hat wieder eindrücklich aufgezeigt, wie sinnvoll Rauchwarnmelder sind. Nur durch den glücklichen Umstand, dass noch nicht alle BewohnerInnen des Ferienhauses das Bett aufgesucht hatten, kam es zu keinem Personenschaden.

Auch wäre die Rauchentwicklung und die damit verbundene Brandursache wesentlich früher bemerkt worden, wenn Rauchwarnmelder angebracht gewesen wären. Es werden alle Haus- und Wohnungsbesitzer dazu aufgefordert, ihr Eigentum, sowie das eigene und das Leben anderer Personen durch das Anbringen von Rauchwarnmeldern zu schützen. Die heimischen Elektriker stehen diesbezüglich gerne mit Rat und Tat zur Seite.



## Dorfchronik 2015

Die Dorfchronik 2015 kann in der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt und im „Sparmarkt“ um 10 Euro erworben werden. In den 81 Seiten gibt es Lesebeiträge und viele Bilder über das Wetter, besondere Ereignisse, SportlerInnen, Kultur, Schule, Straßenbau, Konsumverein, Pfarre usw. Johann Aberer würde sich freuen, wenn viele Interessierte seine Chroniken lesen. Auch die Chroniken von 2012/13/14 sind an beiden Orten noch erhältlich.



**Wir suchen .....**

# SammlerInnen

die uns bei unserer landesweiten Haussammlung vom **1. bis 31. August 2016** unterstützen (Provisionsbasis!)

Sind Sie sozial eingestellt und kontaktfreudig?

Dann melden Sie sich bitte im

Verbandsbüro Bregenz  
St. Anna Straße 2a  
6900 Bregenz  
Telefon: 05574 / 45 579  
Mail: [oeziv.vorarlberg@ziviberg.at](mailto:oeziv.vorarlberg@ziviberg.at)



sozialfonds  
Vorarlberg

Barrierefreiheit  
beginnt im Kopf ...

## Kinderdorfsammlung im April 2016

Es freut uns, dass es wieder gelungen ist, SammlerInnen in Schwarzenberg zu finden, die sich für Kinder des Vorarlberger Kinderdorfes auf den Weg gemacht haben.

Danke auch an alle die ihre Türen und ihr Herz geöffnet haben. Das Vorarlberger Kinderdorf kann sich über eine beachtliche Spendensumme freuen und damit die betreuten Kinder und Jugendlichen auf ihrem oft nicht einfachen Weg begleiten...

Ein Miteinander das Mut macht.

## Radius Fahrradwettbewerb 2016

Fahrradfahren wird immer beliebter und somit beteiligt sich auch die Gemeinde Schwarzenberg diesen Sommer zum ersten Mal am Vorarlberger Fahrradwettbewerb.

### Losradeln und Kilometer eintragen!

Egal ob AlltagsradlerIn, VielradlerIn, GenussradlerIn, SportlerIn, LifestylradlerIn oder SchoolbikerIn – Sei dabei, wenn Schwarzenberg radelt, denn jeder Kilometer zählt. Erfasse deine geradelten Kilometer und trage diese entweder täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs direkt im Internet unter [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at), über die App (Suche im App-Store nach „Radius Fahrradwettbewerb“) oder im Fahrtenbuch ein!

Wusstest du, dass es mit der Fahrradwettbewerb-App besonders einfach ist laufend deine Radkilometer zu erfassen?

App einfach im Google Playstore runterladen und los geht's!

Falls keine dieser Varianten für dich passt, freuen wir uns natürlich auch, wenn du dich in der Bürgerservice-stelle Schwarzenberg bei Christine (T: 05512 / 2948-10) eintragen lässt und **bis spätestens 30. September 2016** (Wettbewerbsende) deine geradelten Kilometer durchgibst.

Alle TeilnehmerInnen, die bis September mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen automatisch an der vorarlbergweiten Verlosung attraktiver Preise teil. Jene SchwarzenbergerInnen, die am meisten Kilometer geradelt sind, haben noch eine weitere Chance auf tolle Preise.

Wir freuen uns auf zahlreiche sportliche Bürgerinnen und Bürger! Es ist nie zu spät einzusteigen!

### Auf's Rad und los geht's!

Vorarlberg

SEI DABEI,  
WENN SCHWARZENBERG RADELT!

Eintragung der Kilometer unter  
[www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at), im App  
oder einfach im Gemeindeamt  
durchgeben, T: 05512 / 2948-10!

RAD  
FREUNDLICH

**RADIUS**  
FAHRRADWETTBEWERB  
18.3. - 30.9.2016

JEDER KILOMETER ZÄHLT!  
Jetzt mitradeln: [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)

VORARLBERG MOBIL | klimaaktiv | FAHRRAD-WETTBEWERB APP GRATIS!

## Neu: Abfall App

Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? Solche und andere Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bietet die Gemeinde Schwarzenberg mit dem Umweltverband praktische Hilfe:

Die neue kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinde, enthält die genauen Koordinaten der Hundekotimer in Schwarzenberg und bietet ein Abfall-Trenn-ABC.

Die App ist kostenlos in den jeweiligen „App-Stores“ erhältlich. Suchbegriff „abfall“.

## Sommer-Rezepte für die Tourismus-Homepage [www.schwarzenberg.at](http://www.schwarzenberg.at)

Auf unserer neuen Tourismus-Homepage, [www.schwarzenberg.at](http://www.schwarzenberg.at), gibt es eine Rubrik Rezepte, bei der Gäste die Möglichkeit haben, regionale Rezeptideen aus Schwarzenberg herunterzuladen.

Gerne möchten wir diese Rezeptesammlung, vor allem auch um Sommer-Rezepte, erweitern und freuen uns, wenn wir traditionelle Rezepte zur Verfügung gestellt bekommen. Gerne könnt ihr diese im Tourismusbüro vorbeibringen oder per Mail an [info@schwarzenberg.at](mailto:info@schwarzenberg.at) senden. Die Rezepte können hand- oder mit Computer geschrieben, ganz einfach oder auch originell gestaltet sein - egal wie, Hauptsache sie sind authentisch und führen zu einem guten Gericht. Wir freuen uns auf viele gute Rezepte und bedanken uns im Voraus.

## Gästeehrung

Herr Thomas und Frau Kirsten Hofele aus Deutschland beehren Schwarzenberg als Gäste schon seit 20 Jahren. Bei Katharina Feurstein (Maien) haben sie ihr Lieblingsquartier gefunden. Für diese lange Zeit übergab Tourismusbüroleiterin Beate Kopf als kleine Anerkennung für die langjährige Treue zu Schwarzenberg, ein kleines Dankeschön.



**Wir bedanken uns nochmals herzlichst bei unseren Stammgästen für die langjährige Treue zu Schwarzenberg und hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre zu uns kommen werden.**

## Bücherei Schwarzenberg - Bücherboxen

Wir dürfen euch die neue Kooperation zwischen Bücherei und Tourismus Schwarzenberg vorstellen.

### **FREI:LUFT**

**loufo : röschto : leaso : seanno : schriebo**

Ab Juni besteht die Möglichkeit während einer Rast bei einem Spaziergang oder einer Wanderung ein Buch, eine Geschichte, ein Märchen, ein Gedicht, ... zu lesen.

Und da Natur uns alle inspiriert und anregt wird nicht nur fertiger Lesestoff vor Ort sein. Für den, der seiner eigenen Kreativität und Poesie freien Lauf lassen und andere daran teilhaben lassen will stehen Blatt und Stift zur Verfügung.

Tourismus Schwarzenberg und Bücherei freuen sich auf viele große und kleine FREI:LUFT Besucher.

Die drei FREI:LUFT Standorte sind:

### **FREI:LUFT**

**oas  
Angelikahöhe**

### **FREI:LUFT**

**zwo  
Henggolo**

### **FREI:LUFT**

**drü  
Platta**



## Familienverband Schwarzenberg

Der Familienverband hat derzeit ca. 100 Mitglieder.

Der Ausschuss ist zwar seit einigen Jahren eher dünn besetzt, stellt aber dennoch jedes Jahr ein tolles Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien auf die Beine.

Von den fast schon legendären Zirkuskursen über Skibazare, Public Viewing, Fotokurs etc. Das Kinder-musiktheater mit den „SCHURKEN“ im April war sicher ein Höhepunkt und wir waren stolz, solch hochkarätige Musiker einladen zu können. Um dies zu ermöglichen, mussten viele Skier verkauft werden...

Unser aktueller Ausschuss:  
Grete Schultz, Rosmarie Bendhim,  
Pamela Rüscher und Wilma Loitz.

Bedanken möchten wir uns bei Petra Dominguez, die die Arbeit des Familienverbandes durch ihre Ideen und aktive Mitarbeit in den letzten Jahren sehr bereichert hat.

Über neue, aktive MitgliederInnen würden wir uns sehr freuen.

Wir sehen uns beim PUBLIC VIEWING...

Für den Familienverband  
Grete Schultz





## Spezialtarife für Einheimische

# ANGELIKA-KAUFFMANN-SAAL & KLEINER DORFSAAL

o für Schwarzenberger Vereine/Genossenschaften ist der Kleine Dorfsaal 1x jährlich kostenlos und -50% für Vereine bei Mietung des Angelika-Kauffmann-Saales

o Spezialtarif Kleiner Dorfsaal/Foyer Angelika-Kauffmann-Saal bei Privatnutzung (Totenmahl, Versammlungen, Geburtstag, ...)

o Verpflegung/Bewirtung/Erstbesprechung mit dem Cateringteam „derSaal.at“, Kontakt: Alexander Feurstein, Tel.: +43 664 307 50 95, alex.feurstein@gmx.at

o Spezial-Hochzeitstarif für SchwarzenbergerInnen im Angelika-Kauffmann-Saal

Angelika-Kauffmann-Saal • Hof 765 • 6867 Schwarzenberg • [www.schwarzenberg.at](http://www.schwarzenberg.at)  
Ansprechpartnerin: Frau Beate Kopf, Tel.: +43 5512 3570-48, [beate.kopf@schwarzenberg.cnv.at](mailto:beate.kopf@schwarzenberg.cnv.at)

## Rot Kreuz Ortstelle Schwarzenberg

Menschen in Not helfen zu können und einen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten, ist für uns Rotkreuz Mitglieder eine wichtige Aufgabe. Von den 38 aktiven Mitgliedern unserer Ortstelle wurden im Jahr 2015 insgesamt 3.302 ehrenamtliche Stunden in den verschiedenen Bereichen wie z.B. Ausbildung, Breitenausbildung, Blutspenden, Pistenrettungsdienst, RKT-Dienst, First Response usw. geleistet.



Bei den Wahlen am 9. März 2016 wurden Manfred Metzler als Ortsstellenleiter, Thomas Aberer als Ortsstellenleiter Stellvertreter und Herbert Greber als Kassier im Amt bestätigt. Gottfried Feurstein hat die Funktion des Schriftführers an Johannes Fink übergeben. Sabine Peter ist aus dem Ausschuss ausgeschieden. Thomas Bär und Ulrich Peter wurden neu in den Ausschuss gewählt.



Für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Gottfried Feurstein mit dem Dienstjahrabzeichen in Gold geehrt und für 29 Jahre hervorragende Dienste als Schriftführer wurde ihm vom Rotkreuz Landesverband Vorarlberg die Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Für engagierte Mitarbeit im First Response System Schwarzenberg wurde Ludwig Kohler für seinen 100. Einsatz ausgezeichnet.

## PETER DACH und WEGWEISER erhalten ÖKOPROFIT®-Zertifikat

Die beiden Schwarzenberger Unternehmen – der Dachdecker und Spenglereibetrieb Peter Dach und WEGWEISER, das Büro für gute Ideen - erhielten am 23. Mai 2016 vom Land Vorarlberg das ÖKOPROFIT®-Zertifikat.

Insgesamt wurden über 170 Vorarlberger Betriebe bei der feierlichen Zeremonie im vorarlberg museum für ihr unternehmerisches Engagement im Umweltbereich ausgezeichnet. Herbert Peter und sein Team durften das Zertifikat erstmals entgegennehmen, für Julia Weger war es bereits das vierte Mal - allerdings erstmalig am Standort Schwarzenberg.

ÖKOPROFIT® steht für ein nachhaltiges Umweltmanagement-Programm, das ökologische und ökonomische Interessen auf sehr praxistaugliche Art und Weise verbindet. Unternehmen die daran teilnehmen beschäftigen sich intensiv mit den von ihnen verursachten Umweltauswirkungen und setzen Maßnahmen, die sich positiv auf Umwelt und Unternehmen auswirken.

So fliegen in etwa am Firmendach von Herbert Peter heuer erstmals Bienen – ein wunderbares Beispiel dafür wie sich Dachbegrünung positiv auf die Umwelt auswirken kann. Und wer das WEGWEISER Büro im Sennhus besucht, findet ein nachhaltig und ökologisch durchdachtes Bürokonzept vor.



© Alexandra Serra



## 1 Jahr Sennhus

Am Standort des ehemaligen Sennhus wurde vor einem Jahr das neue wirtschaftliche Dorfzentrum feierlich eröffnet. Heute herrscht, ganz wie in vergangenen Tagen, reges Treiben im und um's Sennhus herum. Nicht zuletzt dank der hohen Akzeptanz der Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger, ist das Sennhus wieder zu einem attraktiven Treffpunkt für die Bevölkerung geworden, der das öffentliche Leben, durch Ansiedlung von Unternehmen unterschiedlichster Branchen, signifikant bereichert. Dies freut uns ganz besonders. Mit Stolz können wir und unsere Partnerbetriebe auf einen geglückten Start und ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Ein herzliches Dankeschön euch allen!



### ÖFFNUNGSZEITEN:

		<b>ÖFFNUNGSZEITEN</b> MO - FR 07:00-18:30 SA 07:00-16:00	<b>Sennhus</b> BLUMENLADEN	<b>ÖFFNUNGSZEITEN</b> MO - FR 08:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 SA 07:30 - 12:00
--	--	--	-------------------------------	--

Sennhus Schwarzenberg | Hof 651 | 6867 Schwarzenberg | office@sennhus.at | www.sennhus.at

## Alpenkäse Bregenzerwald UNSER SONNENKRAFTWERK

### Ein Beteiligungskonzept zur nachhaltigen Stromgewinnung

Im Jahre 2013 wurde die neue Sennerei in Bezau eröffnet.

Neben dem erklärten Ziel die Wertschöpfung und damit die Arbeitsplätze im Bregenzerwald zu halten werden auch andere Ziele konsequent verfolgt:

### Stromerzeugung – Nutzung der Sonne

Im Mai wird eine Photovoltaik Anlage mit folgenden Eckpunkten installiert:

- Leistung: 135 kWp
- Solarfläche: 850m<sup>2</sup>
- Jahresmenge: ca. 130.000 kWh
- Eigenverbrauch: 100%
- Baubeginn: Mai 2016
- Investitionssumme: ca. 160.000 EUR



Nachhaltigkeit, Regionalität, Eigenständigkeit und Unabhängigkeit von Atomstrom und fossiler Energie. Diese Ziele verfolgen wir gemeinsam konsequent weiter.

### Und hier kommen Sie ins Spiel...

in dem Sie sich an unserem Sonnenkraftwerk beteiligen können. Ein Beteiligungsbetrag von 500 € entspricht dem Wert eines der 320 Photovoltaikfelder.

Der Beteiligungsbetrag wird mit Alpenkäse-Gutscheinen in Höhe von insgesamt 600 € abgegolten.

Das entspricht einer Verzinsung ihres Geldes in Höhe von 5,6 %.

Einlösbar sind die Gutscheine in den Verkaufsläden der Alpenkäse in Au, Bezau, Dornbirn und Lauterach.

Es handelt sich um einen Mietkauf. Eine Barablöse ist nicht möglich.

Wenn Sie mit uns zusammen das Alpenkäse – Sonnenkraftwerk Wirklichkeit werden lassen wollen, dann können Sie sich gerne ein Informationsblatt in unseren Läden holen oder Sie rufen ganz einfach bei uns im Büro an, Tel.: 05514 300 20.



Alpenkäse Bregenzerwald  
Sennerei eGen  
Ach 586  
6870 Bezau  
Tel.: 05514/300 20  
office@alpenkaese.at  
www.alpenkaese.at

## Kindergartenkinder im vorarlberg museum

Jedes Jahr überlegen wir uns für unsere „Großen“, die im Herbst in die Schule kommen, etwas Besonderes. Heuer war das ein **Workshop im vorarlberg museum**.

Voller Spannung, was uns da erwartet, sind wir in den Bus gestiegen und nach Bregenz gefahren. Nach einem Spaziergang durch die Fußgängerzone und den Wochenmarkt, standen wir vor dem vorarlberg museum mit seiner außergewöhnlichen Fassade. Unsere Museumspädagogin Dagmar erwartete uns schon, und los ging es mit einer Buchstabensuche durchs Museum, bis wir bei einem riesengroßen „Ich bin ich“ angekommen sind. Dann ging es in die Ausstellung „Mira Lobe und Susi Weigel“.



Wir spazierten durch einen Bücherwald und entdeckten viele Bilderbücher, die wir schon kannten. Anschließend durften wir es uns mitten in der Ausstellung gemütlich machen und erlebten die Geschichte von den „Geggis“. Nach einem gemütlichen Ausklang auf der „Gute-Nacht-Schaukel“, stärkten wir uns erst Mal mit unserer mitgebrachten Jause. Danach konnten wir noch mit Papier, Stoff, Bänder, Wolle, Farben, ... unsere eigenen Geggis gestalten.

Und dann war es schon wieder Zeit, uns zu verabschieden und die Fahrt zurück nach

Schwarzenberg anzutreten, wo wir müde, aber voller neuer Eindrücke angekommen sind.





## Wir stellen uns vor:

### Vor zehn Jahren gegründet - der Ortsverein „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“

#### FAKTEN

##### • Name

Verein „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“, gegründet 2006

##### • Ziele

jedes Jahr eine attraktive und besondere Sommerausstellung im neuen Trakt des Museums zu organisieren;

das Andenken an Angelika Kauffmann zu pflegen und neue Kooperationen besonders mit jungen Leuten in schulischen Bildungseinrichtungen zu suchen;

Im Jahr ca. **10.000 Besucherinnen und Besucher**, seit 2007 bis heute schon über 100.000 in unserem Museum!

##### • 300 Mitglieder

##### • ab 25 Euro Mitgliedsbeitrag

##### • Ehrenamtlich tätig

Obmann:

Gert Ammann, Bregenz

Geschäftsführerin/ Kassierin:

Anna Claudia Strolz, Schwarzenberg

Stellvertreterin des Obmanns:

Rosemarie Rützler, Altach

Schriftführerin:

Annelies Nigsch, Schwarzenberg

Beiräte:

Armin Berchtold, Sepp Pokorny, Martina Rüscher, Andreas Rudigier, Gerda Schnetzer, Hubert Schwärzler

#### Angelika Kauffmann und Schwarzenberg

Angelika Kauffmann ist euch sicher ein Begriff! Das Hochaltargemälde und die Apostelbilder in der Pfarrkirche sind ihre Werke. Die Malerin, deren Vater aus Schwarzenberg stammt, ist zwar in Chur geboren, hat sich aber immer als Schwarzenbergerin gefühlt, sie spricht immer liebevoll von ihrem „Vatterland“. So ist es selbstverständlich, dass sich die Gemeinde und ein gemeinnütziger Verein um die große Schwarzenbergerin kümmern, um sie im Gedächtnis der heimischen Bevölkerung und der vielen internationalen Gäste zu bewahren.

#### Ein Museum für Einheimische und Gäste

Die „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“ mit 300 Mitgliedern und einem ehrenamtlich tätigen Vorstand und Beirat nützen den 2006 errichteten Anbau beim Heimatmuseum, um jährlich die große, überregional beachtete Sommerausstellung zu gestalten.

Mit großer Hilfe von Gemeinde, Land, Bund, Sponsoren und in Kooperation mit dem vorarlberg museum werden hier besonders eindrucksvoll viele Aktivitäten gesetzt, die zu allererst den Einheimischen zu Gute kommen. Führungen für Kinder und Erwachsene, Projekte und Workshops mit Schulen stehen am Beginn unseres Bestrebens, die Bindung von Museum und Bevölkerung zu verstärken.

Ihr seid unsere ersten Ansprechpartner, bitte nehmt dieses Angebot an – nicht nur bei einem Besuch, sondern drückt eure Verbundenheit mit einer Mitgliedschaft aus. Diese bestärkt uns in unserer Aufgabe, für Schwarzenberg und für die Erinnerung an Angelika Kauffmann aktiv zu sein.

#### Die heurige Jubiläumsausstellung: Kinderportraits von Angelika Kauffmann und Schwarzenberger Kinder als Paten.

Zu unserem Jubiläum ist am 1. Mai die bereits zehnte Kauffmann-Ausstellung eröffnet worden. Leihgaben aus dem In- und Ausland, heuer sogar aus den Fürstlichen Sammlungen in Liechtenstein, illustrieren das Thema „Das bin ich. Kinderporträts von Angelika Kauffmann“.

Stets ist das künstlerische Werk Kauffmanns in den Mittelpunkt gerückt, aber die Gegenwart wird nicht ausgespart. So ist heuer eine wunderbare Idee verwirklicht worden. Zum Zehnjahresjubiläum wurden zehnjährige Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schwarzenberg eingeladen, eine Patenschaft für eines der gezeigten Kinderbildnisse zu übernehmen, dem Patenkind einen Brief zu schreiben und ein Spielzeug (aus den Sammlungen des vorarlberg museums) ideell zu schenken. Und das Projekt ist voll aufgegangen. Mit viel Freude, Einfühlungsvermögen und fast liebevoller Zuneigung stehen nun den Porträts von Angelika Kauffmann persönliche Botschaften der Schulkinder gegenüber, Briefe, in denen Fragen und Mitteilungen von heute vereint sind. Wir vom Verein danken der Lehrerin Irmgard Rauch sowie der Schulleitung herzlich für dieses Engagement, das die heurige Ausstellung zu einem echten Erlebnis werden lässt. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle!



© Hubert Cerneschek



© Hubert Cerneschek



© Hubert Cerneschek

### **Mitgliedschaft im Verein „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“**

Je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr können wir bewirken. Wenn ihr Mitglied werdet, so drückt ihr eure Verbundenheit mit unserem Museum aus.

Ab 25 Euro habt ihr ganzjährig freien Eintritt ins Museum, könnt kostenlos an regulären Führungen teilnehmen, Bücher oder das neue Magazin günstiger erwerben und seid natürlich zu Vereinsveranstaltungen und Ausstellungseröffnungen eingeladen.

Mit eurer Mitgliedschaft unterstützt ihr unser Bemühen, für unsere Heimatgemeinde jedes Jahr etwas Besonderes zu gestalten, damit Schwarzenberg als kulturelles Kleinod im Lande und darüber hinaus erstrahlen kann.

Mitglied werden könnt ihr über die Homepage [www.angelika-kauffmann.com](http://www.angelika-kauffmann.com)

oder ihr nehmt Kontakt mit Anna Claudia Strolz (M: 0664 73466981) oder Annelies Nigsch (T: 05512 3589) auf.

**Wir freuen uns über neue Mitglieder!**



# Veranstaltungsvorschau Schwarzenberg

## Juni 2016

<b>10. Juni</b>	<b>Musical KUNTERBUNT der Volksschule Schwarzenberg</b> (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr
<b>10. Juni</b>	<b>Ohrenschmaus mit FUZZMANN &amp; THE SINGIN ` REBELS</b> (Berghof Fetz, Bödele) Beginn: 19 Uhr   Preis Konzert inkl. 3-Gang-Menü: 52,- Euro pro Person Reservierung erforderlich unter Tel.: +43 5572 774 00 oder info@berghoffetz.at
<b>17. Juni</b>	<b>Ohrenschmaus mit AKUS DICK</b> (Berghof Fetz, Bödele) Beginn: 19 Uhr   Preis Konzert inkl. 3-Gang-Menü: 45,- Euro pro Person Reservierung erforderlich unter Tel.: +43 5572 774 00 oder info@berghoffetz.at
<b>18. bis 26. Juni</b>	<b>Schubertiade</b> (Angelika-Kauffmann-Saal) Kartenvorverkauf unter <a href="http://www.schubertiade.at">www.schubertiade.at</a> (Programm auf Seite 30)
<b>24. Juni</b>	<b>Ohrenschmaus mit GOATMA</b> (Berghof Fetz, Bödele) Beginn: 19 Uhr   Preis Konzert inkl. 3-Gang-Menü: 45,- Euro pro Person Reservierung erforderlich unter Tel.: +43 5572 774 00 oder info@berghoffetz.at
<b>25. Juni</b>	<b>Umgang Bregenzerwald - Geführte Architekturwanderung</b> (Schwarzenberg Dorf) Dr. Herma Mathis-Karg zeigt Ihnen auf einem Spaziergang einige Besonderheiten von Schwarzenberg. Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Tourismusbüro Schwarzenberg Teilnahme kostenlos   Keine Anmeldung erforderlich

## Juli 2016

<b>1. Juli</b>	<b>Ohrenschmaus mit der VAL RENO JAZZBAND</b> (Berghof Fetz, Bödele) Beginn: 19 Uhr   Preis Konzert inkl. 3-Gang-Menü: 45,- Euro pro Person Reservierung erforderlich unter Tel.: +43 5572 774 00 oder info@berghoffetz.at
<b>1. Juli</b>	<b>Buchpräsentation über die „Aberer Familien“ von Schwarzenberg, Bizau und Schoppernau</b> (Bücherei Schwarzenberg) Johann Aberer stellt in seinem 370-seitigen Buch diese Aberer Familien vor. Beginn: 20 Uhr   Eintritt frei
<b>3. Juli</b>	<b>Reiseziel Museum</b> (Angelika Kauffmann Museum) Durchgehend Kinderprogramm!   Beginn: 10 bis 17 Uhr
<b>8. Juli</b>	<b>Ohrenschmaus mit den BAUERNFÄNGERN</b> (Berghof Fetz, Bödele) Beginn: 19 Uhr   Preis Konzert inkl. 3-Gang-Menü: 49,- Euro pro Person Reservierung erforderlich unter Tel.: +43 5572 774 00 oder info@berghoffetz.at





## August 2016

<b>7. August</b>	<b>Reiseziel Museum</b> (Angelika Kauffmann Museum) Durchgehend Kinderprogramm!   Beginn: 10 bis 17 Uhr
<b>9. August</b>	<b>Umgang Bregenzerwald - Geführte Architekturwanderung</b> (Schwarzenberg Dorf) Dr. Herma Mathis-Karg zeigt Ihnen auf einem Spaziergang einige Besonderheiten von Schwarzenberg. Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Tourismusbüro Schwarzenberg Teilnahme kostenlos   Keine Anmeldung erforderlich
<b>23. bis 31. August</b>	<b>Schubertiade</b> (Angelika-Kauffmann-Saal) Kartenvorverkauf unter <a href="http://www.schubertiade.at">www.schubertiade.at</a> (Programm auf Seite 30)
<b>29. August</b>	<b>Musiksalon mit Helmut Deutsch</b> (Angelika Kauffmann Museum) Beginn: 14 Uhr   Eintritt: 15 Euro (10 Euro für Mitglieder des Fördervereins „Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg“)   Kartenvorverkauf: Tourismusbüro Schwarzenberg
<b>30. August</b>	<b>Musiksalon mit Julian Prégardien</b> (Angelika Kauffmann Museum) Beginn: 14 Uhr   Eintritt: 15 Euro (10 Euro für Mitglieder des Fördervereins „Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg“)   Kartenvorverkauf: Tourismusbüro Schwarzenberg
<b>30. August</b>	<b>Umgang Bregenzerwald - Geführte Architekturwanderung</b> (Schwarzenberg Dorf) Dr. Herma Mathis-Karg zeigt Ihnen auf einem Spaziergang einige Besonderheiten von Schwarzenberg. Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Tourismusbüro Schwarzenberg Teilnahme kostenlos   Keine Anmeldung erforderlich

## September 2016

<b>4. September</b>	<b>Reiseziel Museum</b> (Angelika Kauffmann Museum) Durchgehend Kinderprogramm!   Beginn: 10 bis 17 Uhr
<b>17. September</b>	<b>Markt mit Käseprämierung</b> (Ortszentrum Schwarzenberg) Beginn Marktmeile im Ortszentrum: 8 bis 18 Uhr Käseprämierung im Angelika-Kauffmann-Saal: Verköstigung von 9 bis 15 Uhr, Konsumentenjury von 10 bis 11 Uhr und um 13 Uhr Prämierung



Informationen zu den Veranstaltungen: **Schwarzenberg Tourismus**, Tel. +43 5512 3570, [info@schwarzenberg.at](mailto:info@schwarzenberg.at)  
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



## Protokollauszug 10. Gemeindevertretungssitzung 29. Februar 2016

### Besichtigung und Führung durch die Räumlichkeiten der Bücherei Schwarzenberg

### Eröffnung und Begrüßung

### Genehmigung Protokoll der 9. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Jänner 2016

### Berichte

**a)** Mit Schreiben vom 20. Jänner 2016 (Posteingang) informiert das Amt der Vorarlberger Landesregierung die betroffenen Grundeigentümer, dass nunmehr von der Aufsichtsbehörde geplant ist, für das „Grundwasser in den Stiegeln“ die Schongebietsausweisung mittels Verordnung durch den Landeshauptmann zu erlassen. Das geplante Schongebiet liegt orthographisch linksseitig vom Bachlauf der Bregenzerach bis zu den Alpflächen des Vorsäßes Klausberg-Hinterstück. Das Schongebiet ist für die Betriebs- und Versorgungssicherheit, sowie zur Erhöhung der Eigenbedarfsdeckung der Wassergenossenschaft Schwarzenberg Vorderthalb notwendig. Das Grundwasservorkommen ist für die zukünftige Trinkwassernutzung, unter Berücksichtigung der vorliegenden Untersuchungsergebnisse, geeignet. Die geplante Verordnung bringt keine Einschränkung für die bisherige land- und forstwirtschaftliche Nutzung. Für Maßnahmen, die über die bisherige land- und forstwirtschaftliche Nutzung hinausgehen, ist – neben den ohnehin erforderlichen Bewilligungen – zusätzlich die Erteilung einer Bewilligung auf Grund der Schongebietsverordnung notwendig.

**b)** Am 21. Jänner 2016 fand die 134. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Kommandant Ludwig Kohler konnte zusammen mit seinem Team einen sehr interessanten und umfangreichen Tätigkeitsbericht präsentieren. Im Jahr 2017 ist die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges geplant. Dies wird im Budget 2017 entsprechend berücksichtigt und ist Teil des langfristigen Investitionsplanes, der im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehr-

hauses zu sehen ist. Die Neuwahlen ergaben, dass Kommandant Ludwig Kohler, sein Stellvertreter Erwin Greber, Kassier Georg Zengerle und Schriftführer Roman Hirschbühl in deren Funktionen einstimmig bestätigt wurden. Großen Dank an Ludwig Kohler für die um- und weitsichtige Führung der Freiwilligen Feuerwehr zur Sicherheit der gesamten Gemeinde.

**c)** Der Sozialausschuss hat am 25. Jänner 2016 eine Sitzung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen die Themen Kindergarten, Tagesbetreuung, Verein MIKI und Essen auf Rädern. Die künftigen Themen des Sozialausschusses sind – welche Möglichkeiten können in Schwarzenberg angeboten werden, um die Lebensqualität / Wohnqualität im hohen Alter zu bewahren? Sonnhofareal – leistbares Wohnen, mehr öffentlicher Raum – Spielplatz.

**d)** Der Musikverein Schwarzenberg hat am 29. Jänner 2016 im Pfarrheim seine 117. ordentliche Jahreshauptversammlung abgehalten. Der umfangreiche Tätigkeitsbereich von Obmann Reinhard Wolf war gekennzeichnet von 162 Einsätzen (Ausrückungen und Proben) und von der Fahrt nach Berlin anlässlich des Staatsfeiertages. Diesbezüglich konnte der Bürgermeister den Dank und die Anerkennung von Landtagspräsident Harald Sonderegger, für die großartige Vertretung des Landes Vorarlberg in Berlin, überbringen. Gleichzeitig hat der Verein die Möglichkeit wahrgenommen, sich bei der Gemeinde für die jährliche Unterstützung zu bedanken. Großen Dank an Reinhard Wolf und den gesamten Ausschuss für die vielen kirchlichen und weltlichen Einsätze und die unterhaltsamen Stunden für die interessierte Bevölkerung.

**e)** Der Familienverband hat mit Mail vom 3. Februar 2016 alle Schwarzenberger Vereine zur Teilnahme an einem Vereinfest im Frühjahr eingeladen. Als Termine werden der 21. Mai oder der 4. Juni 2017 ins Auge gefasst. Mit dieser Aktion soll das Miteinander im Dorf gestärkt werden. Jeder Verein kann sich präsentieren, in dem er eine Station übernimmt, die vielleicht sogar zur Vereinsaktivität passt. Spiel, Spaß, Geschicklichkeit und Kreativität für Jung und Alt sollen dabei im Vordergrund stehen. Aber auch das leibliche Wohl soll nicht zu kurz

kommen, damit das gemütliche Zusammensein garantiert ist.

**f)** Beate Willam hat für die Bücherei Schwarzenberg am 29. Jänner 2016 dem Bürgermeister den Jahresbericht 2015 übergeben. Der umfangreiche und detaillierte Bericht listet auf, dass die BesucherInnen der Bücherei an 6 Stunden pro Woche, aus 7.641 Medien auswählen können. Im vergangenen Jahr wurden 23.711 Entlehnungen von ca. 8.990 Besuchen registriert. Nach mehr als 25 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für die Bücherei, davon 18 Jahre als Leiterin, hat Brigitte Metzler im Februar 2015 die Leitung in die Hände von Beate Willam gegeben. Das Bücherei-Team umfasst sieben Schwarzenberger Frauen (Marita Düringer, Beate Willam, Veronika Flatz, Marina Stiehle, Silvia Wolf, Melitta Peter, Marina Flatz) und wird von derzeit 14 „Moatla“ unterstützt. Dieses Team leistet 1.330 Arbeitsstunden und organisiert mehrere Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit. Das Team der Bücherei hat sich in diesem Zusammenhang bei der Gemeinde und der Pfarre Schwarzenberg, sowie den verschiedenen Sponsoren für die große Unterstützung, schriftlich bedankt. Bürgermeister Armin Berchtold richtet seinen persönlichen Dank an die 24 Schwarzenberger Firmen, die mit ihrer Unterstützung das Angebot der Bücherei stark bereichern.

**g)** Der Bauausschuss hat sich am 25. Jänner 2016 mit dem Bauvorhaben von Alexander Metzler (Wies) und einem Schulprojekt der HTL Rankweil für die künftige Nutzung des Sonnhofes befasst.

**h)** Die ersten beiden Vorträge des Zukunftsausschusses wurden am 28. Jänner und 16. Februar 2016 im Kleinen Dorfsaal abgehalten. Insgesamt ca. 120 Personen aus Schwarzenberg und Umgebung sind den sehr interessanten Ausführungen von Bgm. Arno Zengerle aus Wildpoldsried (Visionen für eine Gemeinde) und Bgm. a.D. Michael Pelzer aus Weyarn (Vom ich zum wir – Bürgerbeteiligung) gefolgt. Details können auf [www.dorfgespraeche.at](http://www.dorfgespraeche.at) nachgelesen werden. Marlis Sejkora richtet an die anwesenden GemeindevertreterInnen die Einladung, das morgen Abend stattfindende Dorfgespräch von Architekt Gruber zu besuchen.

**i)** Der Gemeindevorstand hat am 2. Februar 2016 eine Sitzung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen 2 Grundteilungsanträge, Asylwerberwohnung im Bauhof Neu, Schubertiade 2017, Grundwasserschongebiet Stiegeln, Vereinbarung MEVO FC Schwarzenberg mit der Gemeinde Schwarzenberg, weitere Vorgehensweise mit den erarbeiteten Themen aus der GV-Klausur vom 20.11.2015, Finanzierung Sicherheitszentrum Bezau, Neubau Hauptschule / Mittelschule Egg, Bauhof (Abgabe Stundennachweise, Arbeitsplanung) und die weitere Vorgehensweise bei der Wassergenossenschaft Enethalb (anstehende Investitionen).

**j)** Der Gemeindevorstand und der Finanzausschuss haben am 11. Februar 2016 gemeinsam die weitere Vorgehensweise beim Projekt Neubau bzw. Finanzierung Hauptschule / Mittelschule Egg besprochen und fixiert. In weiterer Folge wurde der Gemeinde Egg ein Schriftstück übergeben.

**k)** Stichtag für die Wahl des Bundespräsidenten war der 23. Februar 2016. Das erstellte Wählerverzeichnis weist 1.357 Wahlberechtigte auf (668 Frauen und 689 Männer). Derzeit können für die einzelnen Kandidaten Unterstützungserklärungen abgegeben werden. Die Wahl findet am 24. April 2016 statt. Voraussichtlich ist eine Stichwahl erforderlich, die am 22. Mai 2016 durchgeführt werden wird.

**l)** Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Schwarzenberg hat am 23. Februar 2016 im Gasthof Hirschen stattgefunden. Da Altobmann Franz Wolf, trotz intensivster Bemühungen, keinen neuen Obmann / Obfrau gefunden hat, wurde nun ein Führungsteam gebildet, das sich aus den Personen Werner Schmid, Albert Feurstein, Josef Wolf – Hofegg, Annelies Peter und Paula Berchtold, zusammensetzt.

**m)** Auf der 28. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines Schwarzenberg, am 23. Februar 2016 im Kleinen Dorfsaal, konnte Obfrau Angela Greber einen umfangreichen und interessanten Tätigkeitsbericht vorlegen. Der Krankenpflegeverein hat im abgelaufenen Jahr 2.579 Hausbesuche durchgeführt. Es wurden insgesamt 69 Personen, mehr oder weniger regelmäßig betreut. Bei den Neuwahlen wurde neu in den Ausschuss, Stefan Stiehle, gewählt.

Gertrud Halbwirth hat die Mitarbeit im Ausschuss beendet. Ansonsten wurde der Ausschuss einstimmig wiedergewählt. Der MoHi unterstützt die Bemühungen des Krankenpflegevereines mit einem Team von 18 Helferinnen, die dringend weitere Unterstützung benötigen. Weitere HelferInnen melden sich bitte bei Marlis Sejkora. Krankenpflegeverein und MoHi haben sich bei der Gemeinde für die Unterstützung beim Erwerb und der Ausstattung der Räumlichkeiten im Gebäude „Wohnen Jung + Alt“ herzlich bedankt. Bürgermeister Armin Berchtold richtet seinen persönlichen Dank an Obfrau Angela Greber und Marlis Sejkora als Leiterin des MoHi, für deren persönlichen und jederzeitigen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung unserer Gemeinde.

**n)** Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von einer Besprechung mit der Lawinenkommission am 25.2.2016. Die Kommission setzt sich aus den Personen Roland Berchtold (Leiter der Kommission), Rudolf Metzler, Herbert Düringer, Florian Berchtold, Daniel Paluselli und dem Bürgermeister zusammen. Die Kommissionsmitglieder Herbert Düringer, Florian Berchtold und Daniel Paluselli werden auf Fortbildung gehen, da es speziell im Bereich Klausberg 3 kritische Bereiche gibt, die auch in diesem Winter zu zwei kurzfristigen Sperrungen geführt haben.

**o)** Auf der 25. Jahreshauptversammlung der Wasserrettung am 26.2.2016 im Sicherheitszentrum in Bezau wurde Daniel Devich zum neuen Abteilungsleiter gewählt.

**p)** Bürgermeister Armin Berchtold weist darauf hin, dass die Öffnungszeiten Tourismusbüro / Bürgerservice, aufgrund eines vorübergehenden, personellen Engpasses, bis voraussichtlich zur Karwoche, von Montag bis Donnerstag, auf nur vormittags eingeschränkt werden müssen. Am Freitag ist wie gewohnt, vormittags und nachmittags geöffnet.

**q)** Für die IntegrationshelferInnen gab es am Samstag, den 27. März 2016 im Cafe Angelikahöhe ein Frühstück als Anerkennung und Dank für deren ehrenamtliche Tätigkeit. Bei diesem Anlass hat der ehemalige österreichische Botschafter in Irland, Herr Dr. Walter Hagg, seine historischen Kenntnisse als profunder

Kenner von Syrien, den IntegrationshelferInnen näher gebracht.

**r)** Bürgermeister Armin Berchtold teilt mit, dass er zunehmend zur Kenntnis nehmen muss, dass Vereine und Genossenschaften massive Probleme haben, neue Führungskräfte und Mitglieder in die Ausschüsse zu finden. Er vertritt die Ansicht, dass wenn jedes Mitglied eines Vereines, eine Funktionsperiode lang eine Aufgabe übernimmt, kein Nachwuchsproblem vorhanden wäre. Er fordert alle auf, junge MitbürgerInnen in diese Richtung zu fördern und zu unterstützen.

## Beschlussfassungen und Vergaben

### a) Schulerhalterbeiträge

#### Neubau Hauptschule / Mittelschule Egg

Bürgermeister Armin Berchtold erläutert, dass davon ausgegangen werden muss, dass die Schulerhalterbeiträge pro Schüler von derzeit € 600,00 bis € 700,00 pro Schüler und Jahr auf rund € 1.350,00 bis € 1.450,00 steigen werden. Eine solche Erhöhung entspricht jährlichen Mehrkosten in Höhe von ca. € 60.000,00 bis € 70.000,00 pro Jahr für unsere Gemeinde. An der Besprechung mit den Gemeinden Egg und Andelsbuch am 23. Februar 2016 haben Hans Metzler, Siegfried Kohler, Anton Greber, Herbert Düringer und Bürgermeister Armin Berchtold teilgenommen. Dort wurde Übereinstimmung erzielt, dass der Schulerhalterbeitrag und die Kooperationsvereinbarung miteinander „verknüpft“ werden müssen. Allen GemeindevertreterInnen wurde das der Gemeinde Egg übergebene Schriftstück der Gemeinde Schwarzenberg, hinsichtlich Kooperationsvereinbarung Neubau Mittelschule / Hauptschule Egg, im Vorfeld der heutigen Sitzung übersandt.

Hans Metzler als Obmann des Finanzausschusses führt aus, dass Schulerhalterbeitrag und Kooperationsvereinbarung eng miteinander verbunden sind und entsprechend Beschlüsse zu fassen sind. Zuerst muss ein Beschluss hinsichtlich Schulerhalterbeitrag und in weiterer Folge ein Beschluss über die Kooperationsvereinbarung gefasst werden. Hans berichtet von sehr ereignis- und erlebnisreichen Sitzungen. Der Finanzausschuss hat im September von der Gemeindevertretung den Auftrag erhalten, sich mit der Thematik

„Neubau Mittelschule / Hauptschule Egg“ zu befassen. Über die Schulerhalterbeiträge war er schockiert. Seiner Meinung nach ist die Finanzierung „Neubau Mittelschule / Hauptschule Egg“, auf Grund Förderung und Standortanteil der Gemeinde Egg überschaubar. Die Erhebungen haben ergeben, dass bis auf eine Schule in Götzis, der Schulerhalterbeitrag pro Schüler und Jahr bei rd. € 1.300,00 liegt. Die Schule in Götzis hat einen Schulerhalterbeitrag von rd. € 800,00 pro Jahr und Schüler. Es gibt die Grundhaltung, dass den anderen Gemeinden nicht vorgeschrieben wird, was diese für deren Infrastruktur verlangen sollen. Es ist ein eigener Erhaltenschlüssel auszuarbeiten.

Die Schulerhalterbeiträge müssen penibel genau angeschaut werden. Auftrag des Finanzausschusses war es, die Kosten der Gemeindevertretung aufzubereiten und Verbesserungen zu erzielen. Auf der Besprechung im Gemeindeamt Egg wurde klar zum verstehen gegeben, dass über die vorliegende Kooperation abzustimmen und nicht nachzuverhandeln ist. Persönlich sieht er den geplanten Neubau als problematisch. Die Gemeinde Egg darf allerdings nicht im Regen stehen gelassen werden. Zuerst sind die Schulerhalterbeiträge zu regeln und dann kann über die Kooperationsvereinbarung abgestimmt werden. Grundsätzlich wurden die Vertreter der Gemeinde Schwarzenberg unter Druck gesetzt, da Egg und Andelsbuch den Schulerhalterbeitrag auch einfach vorschreiben könnten. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Armin Berchtold auf den Umstand hin, dass der geplante Neubau eigentlich auch absurd wäre, wenn die Schwarzenberger SchülerInnen nicht mehr nach Egg gehen würden (Mittelschule). Hans Metzler weist darauf hin, dass er auf Grund der geführten Verhandlungen, persönliche Nachteile erfahren hat. Er sieht, dass für die Berechnung / Kontrolle der Schulerhalterbeiträge ein eigenständiger Ausschuss zu formieren ist.

Betr.oec. Siegfried Kohler hat festgestellt, dass das Prozedere für die Zukunft anders gestaltet werden muss. Im Vorfeld solcher Projekte muss früher und besser kommuniziert werden. Die Verhandlungen sind seiner Meinung nach, politisch nicht korrekt abgelaufen, da der Lenkungsausschuss über ein solches Projekt, in diesem Ausmaß, nicht allein bestimmen kann.

Er stellt die Grundsatzfrage: Was will man, was kostet es und wieviel kann man sich leisten. Die Gesellschaft wird künftig feststellen müssen, dass vieles nicht mehr leistbar ist. Entweder wird dieses Projekt realisiert oder es muss ein neues Projekt ausgeschrieben werden.

Ing. Klaus Lang erläutert an Hand einer Präsentation die Eckpunkte der Beratungen des Finanzausschusses (Schülerzahlen, Kubatur, Kosten, Architektur, Kostenaufteilung, verbales Ergebnis der Beratungen, Status Quo und die notwendigen Beschlüsse).

V-bgm. Mag. Markus Flatz hält klar fest, dass die Schülerzahlen derzeit kurzfristig betrachtet rückläufig sind, die Bevölkerung im Mittelbregenzerwald aber zunimmt. Hans Metzler ergänzt seine Ausführungen dahingehend, dass die Schule nicht in Frage gestellt wird. Der Zankapfel ist die 3-fach Turnhalle. Mag. Konrad Berchtold erläutert, dass es keine klare Maßzahl gibt, ab wann eine 3-fach Turnhalle gebaut werden muss. Klassen können geteilt werden (weiblich / männlich). Die Bandbreite ist groß. Bei Planungen und Überlegungen sollte nach oben gegangen werden und keine Orientierung am unteren Limit gemacht werden. Anton Greber weist darauf hin, dass Grund und Boden von der Gemeinde Egg gestellt wird. Ebenso wird der Hochwasserschutz für das Bauvorhaben von der Gemeinde Egg bewerkstelligt. Heinrich Olsen will in Erfahrung bringen, wie viel außerschulische Zeiten Schwarzenberg erhält. Diesbezüglich verweist Bürgermeister Armin Berchtold auf den Entwurf der Kooperationsvereinbarung. Dort ist angeführt, dass Wünsche aus den Sprengelgemeinden bevorzugt behandelt werden. Heinrich vertritt die Ansicht, dass Schwarzenberg einen Anspruch von 27,5% an außerschulischer Nutzung hat (analog Schlüssel).

Für Betr.oec. Siegfried Kohler ist der außerschulische Bereich freie Marktwirtschaft. Für diesen Bereich muss ein Betreibermodell entwickelt werden. Bürgermeister Armin Berchtold hat festgestellt, dass die Gemeinden Egg und Andelsbuch für die Benützung ihrer Sporteinrichtungen sehr wenig bis gar nichts verlangen. Was nichts kostet ist nichts wert. Das Nutzungsentgelt kommt dann schlussendlich allen Gemeinden wieder zu Gute. Ein Gremium muss gebildet werden, dass

sich mit den Schulerhalterbeiträgen auseinandersetzt (Kontrolle, etc.). V-bgm. Mag. Markus Flatz ist es wichtig, dass der außerschulische Bereich komplett ausgeklammert wird und man sich nur auf den schulischen Bereich konzentriert. Betr.oec. Siegfried Kohler sieht die Gemeinden Egg und Andelsbuch bei den Schulerhalterbeiträgen unter Zugzwang.

Hans Metzler ist es ein großes Anliegen, dass die Beschlusspunkte für den Schulerhalterbeitrag klar formuliert werden. Innerhalb von 2 Monaten muss sich ein Gremium konstituieren und aktiv werden. Alle Kooperationsgemeinden haben das Vorrecht für eine bevorzugte Stundenzuteilung. Die Vereinbarung ist zu beschließen. Beim Schulerhalterbeitrag ist ein Richtwert festzulegen.

In weiterer Folge erläutert Bürgermeister Armin Berchtold die vorliegende Kooperationsvereinbarung. Ing. Andreas Wolf urgiert die konkrete Beschlussformulierung und klare Abgrenzung Schulerhalterbeiträge und Kooperationsvereinbarung.

Die konkrete Beschlussformulierung erfolgt über Laptop und Beamer, unter Wirkung der GemeindevertreterInnen und wird wie folgt festgehalten.

**o Die Gemeinde Schwarzenberg beschließt, dass die Kostenbeteiligung für die Betriebskosten der neuen Mittelschule Egg ausschließlich auf die schulische Nutzung beschränkt ist. Dazu ist eine aussagefähige Kostenrechnung vorzulegen und ein gemeinsames Kostengremium, in dem die Schulsprengelgemeinden vertreten sind, einzurichten.**

Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird der vorhin angeführte Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt einstimmig genehmigt.

**b) Grundsatzvereinbarung über Kooperation mit den Gemeinden Egg und Andelsbuch / Kostenbeteiligung Neubau Hauptschule / Mittelschule Egg**

Die konkrete Beschlussformulierung erfolgt über Laptop und Beamer, unter Wirkung der GemeindevertreterInnen und wird wie folgt festgehalten.

**o Die Gemeinde Schwarzenberg beschließt, der Finanzierungskooperation der neuen Mittelschule Egg beizutreten. Aus der vorliegenden Kooperationsvereinbarung müssen sämtliche Textpassagen hinsichtlich Schulerhalterbeiträge und Betriebskosten gestrichen werden.**

**o Das Nutzungsrecht ist für die Schulsprengelgemeinden auf die Nutzungsdauer des Schulgebäudes zu gewährleisten.**

**o Werden die anteilmäßig vorgelegten Baukosten für die Gemeinde Schwarzenberg von € 2,4 Mio. überschritten, sind diese von der Gemeindevertretung neu zu beschließen.**

Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird der vorhin angeführte Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt einstimmig genehmigt.

**c) Umbenennung Zukunfts- und Nachhaltigkeitsausschuss in Zukunftsausschuss**

Auf Antrag von Marlis Sejkora (Vorsitzende des Unterausschusses) wird der Zukunfts- und Nachhaltigkeitsausschuss in Zukunftsausschuss, einstimmig, umbenannt.

## Umwidmung

**a) Antrag auf Einleitung des Anhörungsverfahrens für die erforderlichen Widmungsänderungen im Zuge des Projektes Erweiterung Parkplatz Kälberegg**

Mittels eines Übersichtsplanes über die geplanten Baumaßnahmen, der aktuellen Widmung und der geplanten Widmung, erläutert Bürgermeister Armin Berchtold den anwesenden GemeindevertreterInnen die geplanten Widmungsänderungen im Zuge des Projektes Erweiterung Parkplatz Kälberegg.

Widmungskategorie	bestehende Fläche	neue Fläche
Sonderfläche Stellfläche (FS Stellfläche)	17.532 m <sup>2</sup>	22.611 m <sup>2</sup>
Freifläche Landwirtschaft (FL)	12.136 m <sup>2</sup>	
Sonderfläche Müllstation (FS Müllstation)	0 m <sup>2</sup>	37 m <sup>2</sup>
Freifläche (FF)	0 m <sup>2</sup>	7.020 m <sup>2</sup>
	29.668 m <sup>2</sup>	29.668 m <sup>2</sup>

Der Flächenwidmungsplanausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 28.9.2015 mit den erforderlichen Änderungen bereits einmal befasst.

Im Protokoll wurde folgendes festgehalten:  
 Werner Metzler als Obmann der Agrargem. Unterlose wurde vom Bürgermeister angesprochen. Dieser kann sich eine Rückwidmung des Parkplatzes „Kälberücken“ nicht vorstellen, da dies den Weg zu späteren Widmungen versperren würde.  
 Der Ausschuss sieht die Meinung von Werner Metzler als nachvollziehbar. Der Bürgermeister berichtet auch, dass bei einer Rückwidmung durch die Gemeinde, ohne Antrag und Zustimmung des Grundbesitzers, Entschädigungszahlungen für die Gemeinde anfallen könnten. Zusätzliche Widmungen im Bereich der Garagenzufahrt sieht der Ausschuss für nicht notwendig an. Sehr wohl sieht der Ausschuss eine Widmung der bestehenden Parkplätze, sowie deren Erweiterung.

Ing. Andreas Wolf weist darauf hin, dass die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers in die Schwarzach erfolgen und nicht im Gelände versickern sollte (Versalzung Grundwasser). Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wird die Wassergenossenschaft eine entsprechende Stellungnahme abgeben.

Bürgermeister Armin Berchtold stellt den Antrag auf Einleitung des Anhörungsverfahrens zum gegenständlichen Antrag auf Widmungsänderungen im Zuge des Projektes Erweiterung Parkplatz Kälberegg. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### Allfälliges

Nächste Sitzungstermine:

- Bauausschuss 7. März 2016
- Gemeindevorstand 8. März 2016 und 5. April 2016
- Landwirtschaftsausschuss 14. März 2016
- Zukunftsausschuss 29. März 2016
- Flächenwidmungsplanausschuss 11. April 2016
- Nächste Gemeindevertretungssitzung voraussichtlich erst am 18. April 2016
- Ein neuer Termin für die Sitzung des Sportausschusses wird noch bekanntgegeben.
- Klausur Gemeindevertretung erst nach Ostern (April 2016).

Sonstige Termine:

- Dorfgespräch III am 1. März 2016

- Dorfgespräch IV am 22. März 2016
- Dorfgespräch V am 12. April 2016
- Konzert Musikverein Schwarzenberg am 12. März 2016
- Jahreshauptversammlung Wassergenossenschaft Enethalb am 18. März 2016
- Jahreshauptversammlung Wassergenossenschaft Vorderthalb am 15. April 2016

Ing. Klaus Lang hinterfragt das zu Stande kommen der aktuellen Verhandlungssituation hinsichtlich der Kooperationsvereinbarung Neubau Mittelschule Egg mit den Gemeinden Egg und Andelsbuch. Bürgermeister Armin Berchtold erläutert die chronologische bzw. historische Entwicklung des gesamten Projektes. Diesbezüglich wird festgehalten, dass anstehende Projekte viel früher im Detail betrachtet werden müssen. Allerdings steht dies in einem Spannungsfeld zu den Kosten, die zuerst ermittelt werden müssen, bevor eine Detailbetrachtung erfolgen kann.

Diesbezüglich sieht Betr.oec. Siegfried Kohler, dass das formale Prozedere von vornherein anders ausgerichtet werden muss. Hans Metzler beurteilt es als Lehre für die Zukunft. Seiner Meinung nach muss die Frage geklärt werden, wer die Schulerhalterbeiträge künftig verhandeln soll. Er vertritt den Standpunkt, dass öffentliches Geld sorgfältig verwaltet werden muss und das Projekte ab einer gewissen Größe in einem separaten Arbeitsausschuss vorbereitet werden müssen. Eine öffentliche Kommune hat seiner Meinung nach unheimlich viel Zeit, die genutzt werden kann. Der Wirtschaftsausschuss muss konstituiert werden. Es muss viel intensiver nachgedacht werden, was man will und / oder was man nicht will. Dies hat aufbauend auf die Ergebnisse der Klausur und deren weiterer Bearbeitung zu erfolgen.

Marlis Sejkora sieht die Polarisierungen von Hans nicht so. Dem ist voraus gegangen, dass Hans Metzler die weitere Bearbeitung der Klausurergebnisse vorrangig sieht und erst dann die Ergebnisse der Dorfgespräche. Für sie muss / soll es ein Nebeneinander von Gemeindevertretung und Unterausschüssen einerseits und dem Zukunftsausschuss mit seiner Vortragsreihe andererseits geben. Die laufenden Dorfgespräche werden von ihr in keiner Weise als Konkurrenz zur Klausur der

Gemeindevertretung gesehen.

Angelika Flatz richtet ihren Dank an die Mitglieder des Finanzausschusses, da sie sich mit der Thematik in der notwendigen Tiefe befasst haben.

Gerhard Sutterlüty lädt in eigener Sache und im Namen von Ing. Andreas Wolf zu den jeweiligen Jahreshauptversammlungen der Wassergenossenschaften Enethalb und Vorderthalb ein (siehe o.a. Terminübersicht).

Mit dem persönlichen Dank an die Mitglieder des Finanzausschusses, für deren Einsatz und Engagement und die heutige, rege Diskussion, schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung der Gemeindevertretung.

## Protokollauszug 11. Gemeindevertretungssitzung 18. April 2016

### Eröffnung und Begrüßung

### Genehmigung Protokoll der 10. Gemeindevertretungssitzung vom 29. Februar 2016

### Berichte

**a)** Am 4. März 2016 fand die feierliche Eröffnung des Schanzenblickliftes der Dornbirner Seilbahn GmbH statt. Durch den Bau der Anlage wurde das Angebot im Familien- und Ausbildungsschneebereich Bödele, speziell für Schianfänger, wesentlich aufgewertet. Dank an die Dornbirner Seilbahn GmbH für die Investition in das touristische Angebot.

**b)** Die Rot Kreuz Ortsstelle Schwarzenberg hat am 9. März 2016 die 59. Jahreshauptversammlung abgehalten. Die sehr aktive Rettungs- und Hilfsorganisation, unter Ortsstellenleiter Manfred Metzler, konnte wieder einen sehr eindrucksvollen und umfangreichen Jahresbericht präsentieren. Der Tagesordnungspunkt Neuwahlen erbrachte einstimmige Ergebnisse für Ortsstellenleiter Manfred Metzler und sein Führungsteam mit Thomas Aberer (Schulungen und Leiterstellvertreter), Herbert Greber (Veranstaltungen und Kassier),

Johannes Fink (Schriftführer neu) sowie Thomas Berchtold (Beirat) und Ulrich Peter (Beirat neu). Nach 29 Jahren Schriftführertätigkeit hat Gottfried Feurstein den Kugelschreiber übergeben und wurde für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Weiters wurde Ludwig Kohler für den 100. First Responder Einsatz geehrt. Neu aufgenommen wurden Annalena Greber (Schwarzen) und Chiara Sieber (Wies). Erwähnenswert ist, dass Manfred Metzler neben seiner Tätigkeit als Ortsstellenleiter auch Vertreter aller Ortsstellen im Landesverband des Roten Kreuzes ist. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Ortsstelle Schwarzenberg für die wichtige Probenarbeit, Pistendienstleistungen, Einsätze und geselligen Beiträge zum Dorfleben.

**c)** Die Rot Kreuz-Abteilung Bregenzerwald hat am 11. März 2016 deren 67. Jahreshauptversammlung im Löwensaal in Egg abgehalten. An der Versammlung konnte aus terminlichen Gründen nicht teilgenommen werden.

**d)** Der Heimatpflegeverein Bregenzerwald hat am 17. März 2016 zu einer erweiterten Ausschusssitzung eingeladen. Der Verein zählt zwar 734 Mitglieder, kann aber die freiwerdenden Vereinsfunktionen (Obmannstellvertreter, Kassier, Beirat) derzeit nicht nachbesetzen. Die Jahreshauptversammlung wird am 28. April 2016 in Schwarzenberg stattfinden.

**e)** Am 23. März 2016 hat eine Verkehrsführungsbesprechung zur im Bau befindlichen Nordumfahrung Bühel – Andelsbuch, im Gemeindeamt Andelsbuch stattgefunden. Das gesamte Bauobjekt ist in 8 Abschnitte unterteilt. Bis Ende September kommt es auf der L200, im Bereich der verschiedenen Bauabschnitte, zu Behinderungen durch die Baustellenzufahrt und halbseitigen Verkehrsführungen. Für den Zeitraum 18.7. bis 30.7.2016 ist sogar eine Totalsperre erforderlich. In diesem Zeitraum kommt es zum Asphaltneubau auf der neuen Trasse. Ab August wird der Verkehr voraussichtlich über die neue, fertiggestellte L200-Trasse geführt. Bis Ende September werden dann noch die restlichen Bauabschnitte fertiggestellt. Speziell in dieser Zeit wird das Verkehrsaufkommen durch unsere Gemeinde stark zunehmen. Um Beachtung wird gebeten.

**f)** Der Musikverein Schwarzenberg, unter Obmann Reinhard Wolf und Kapellmeister Bernhard Vögel, hat am 12. März 2016 sein diesjähriges Frühjahrskonzert im Angelika-Kauffmann-Saal abgehalten. Das gehör-fällige Konzert war sehr gut besucht und fand bei den BesucherInnen großen Anklang. Herzlichen Dank für die sehr intensive und ständige Proben-tätigkeit an alle Mitglieder unseres Musikvereines, um das musikalische Niveau zu halten und auszubauen. Rebecca Hämmerle (Flöte) und Philipp Wolf (Fagott) haben im vergange-nen Jahr das Leistungsabzeichen in Silber erfolgreich abgelegt.

**g)** Der Förderverein Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg hat am 30. März 2016 im Cafe Angelikahöhe seine 11. Generalversammlung abgehalten. Der Verein zählt rund 300 Mitglieder und unternimmt jährlich größte Anstrengungen, um ein Budget von rund € 70.000,00 pro Jahr aufzubringen, um die jährliche Sommerausstellung finanzieren zu können. Herzlichen Dank an Obmann Gert Ammann und sein ganzes Team für die unermüdliche und sehr wichtige Unterstützungsarbeit zur Durchführung von Sommerausstellungen in unserem Angelika Kauffmann Museum.

**h)** Der Bienenzuchtverein Schwarzenberg hat am 31. März 2016 im Mesnerstüble seine diesjährige Jahres-hauptversammlung abgehalten. Der Verein zählt derzeit 18 Mitglieder und ist für das blühen, gedeihen und wachsen in unseren Gärten, Wald und Wiesen von existentieller Notwendigkeit. Herzlichen Dank an Obmann Ambros Metzler und seine Vereinsmitglieder, die einen stetig größer werdenden Aufwand zu bewältigen haben (Koordinatenerfassung aller Bienen-stöcke im GIS, Seuchenbekämpfung, usw.).

**i)** Der MoHi organisiert im April 2016 – in der Tages-betreuung im Neubau „Wohnen Jung und Alt“ insge-samt 10 Veranstaltungen (1 Elternberatung, 4 x Frühstück nach der Bürgerheimmesse, 4 x gemütlicher Nachmittag und 1 x singen am Samstagnachmittag). Daneben wird 4 x der gemeinsame Mittagstisch (Mesnerstüble, Gasthaus zur Buche, Cafe Angelika-höhe – jeweils abwechselnd) angeboten. Herzlichen Dank an Marlis Sejkora und ihr Team, die durch die Veranstaltungen Abwechslung in den Alltag unserer

älteren Generation bringt.

**j)** Die Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald hat am 1. April 2016 im Spielhaus in Riefensberg eine Vollversammlung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen Informationen zu den einzelnen Angeboten durch den Vorarlberger Sportverband, Sportreferat (Vorarlberg bewegt) und Sicheres Vorarlberg, Aktuelles aus der OJB, Ergebnisse der Zukunftsklausur des Regio Vorstandes, Endabrechnung Projekt Radrund-weg Nagelfluhkette und Ergänzungswahlen Vorstand (Bgm. Angelika Schwarzmann) und Obmann Stell-vertreter (Bgm. Dr. Paul Sutterlüty).

**k)** Mit Schreiben vom 17. März 2016 informiert das Amt der Vorarlberger Landesregierung, dass DI Lorenz Schmidt neuer Fachbereichsleiter in der Abteilung Raumplanung ist und dass das Gebiet Bregenzerwald künftig durch DI Angelika Manner fachlich betreut wird.

**l)** Für den Besuch des Kindergartens und der Volks-schüler von landwirtschaftlichen Betrieben, die zertifi-ziert sein müssen, übernimmt die Gemeinde Schwar-zenberg den Selbstkostenbeitrag in Höhe von € 4,00 pro Person, damit die jungen BürgerInnen nachhaltige Eindrücke vom Berufsbild eines Landwirtes erhalten und die Kommunikation zwischen Bevölkerung und Landwirten verbessert wird. Zertifizierte Betriebe in Schwarzenberg sind Margit und Lothar Sieber (Schwarzen), Franz Berchtold (Stangenach) und Rainer Held (Auf der Egg).

**m)** Der Obst- und Gartenbauverein hat am 5. April 2016 die Jahreshauptversammlung im Rot Kreuz-Raum abgehalten. Alle Funktionäre – inkl. Obfrau Angela Simma – haben sich der Wiederwahl gestellt und wurden einstimmig in deren Ämtern bestätigt. Herzlichen Dank an Obfrau Angela Simma und ihre fleißigen HelferInnen, die unserer Gemeinde im vergangenen Jahr den Titel „Schönste Blumengemeinde 2015“ eingebracht haben.

**n)** Der Viehzuchtverein hat am 8. April 2016 im Gasthaus Frohe Aussicht die 123. Jahreshauptver-sammlung abgehalten. Der Verein hat rund 50 Mitglieder und weist eine gute finanzielle Lage auf.

Gratulation an die Vereinsmitglieder für die erfolgreichen Ausstellungstiere, die überregional zu überzeugen wussten und den züchterischen Erfolg des Vereines dokumentieren. Für die jahrelange Probennehmer-tätigkeit (Milchleistungskontrolle) wurden Richard Zündel (Hof) für 60 Jahre und Gebhard Kaufmann (Hofegg) für 25 Jahre geehrt. Der Viehzuchtverein hält am Samstag, den 30. April 2016, ab 9.30 Uhr auf dem Ausstellungsplatz an der Marktanne, seine diesjährige Lehr- und Leistungsschau ab. Die gesamte Bevölkerung und alle GemeindevertreterInnen sind dazu herzlich eingeladen.

**o)** Der Zukunftsausschuss hat am 1. März 2016 das dritte Dorfgespräch mit Mag.Arch. MBA, MAS Roland Gruber zum Thema Dorfkern baulich & sozial, sowie am 22. März 2016 das vierte Dorfgespräch mit Bgm. a.D. Erwin Mohr zum Thema Schwarzenberg als Teil Europas erfolgreich durchgeführt. Herzlichen Dank an die Mitglieder des Zukunftsausschusses für die interessanten Beiträge, Erfahrungsberichte und Sichtweisen zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Immer aktuell informiert unter [www.dorfgespraeche.at](http://www.dorfgespraeche.at) Interessant wird sicherlich die abschließende Gesamtdokumentation der durchgeführten Dorfgespräche.

Die Berichtspunkte a) bis o) wurden mit der Sitzungseinladung übersandt.

**p)** Marlis Sejkora berichtet von den 5 Dorfgesprächen (zeitlich und inhaltlich). Es konnten TeilnehmerInnen aus Bizau, Bezau, Egg, Andelsbuch, Alberschwende, Sulz, etc. begrüßt werden. Die Zukunft bzw. Fortführung der Dorfgespräche ist derzeit noch ungewiss. Es gab aus dem Kreis der BesucherInnen und Referenten die Anregung, diese fortzuführen. Marina Stiehle berichtet, dass sie im Rahmen der Dorfgespräche viel dazugelernt hat, es für sie eine Bereicherung war und sie diesbezüglich im Dorf viele Gespräche führen konnte. Sie wünscht sich, dass die Arbeit im Zukunftsausschuss weitergeführt wird und dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, die Ergebnisse der Klausur und die Erkenntnisse aus den Dorfgesprächen gemeinsam weiterzubearbeiten.

Marlis Sejkora richtet ihren persönlichen Dank an Markus Berchtold-Domig, Christian Feurstein und

Lukas Feurstein für die Erledigung der Arbeiten, die in Zusammenhang mit den Dorfgesprächen angefallen sind. Bürgermeister Armin Berchtold berichtet, dass mit DI Kambiz Poostchi keine zeitliche Einigung über die Fortführung der Klausur erzielt werden konnte und daher der Kontakt mit Mag. Peter Swozilek gesucht wurde. Dieser hat angeregt, die 100% und 75% Projekte im Kreise der GemeindevertreterInnen plus Ersatzleute weiterzubearbeiten oder gleich die Bürgerbeteiligung miteinfließen zu lassen. V-bgm. Mag. Markus Flatz sieht, dass eigentlich genug Themen vorhanden sind, um die Bevölkerung gleich zu integrieren.

Betr.oec. Siegfried Kohler sieht es als demokratiepolitischen Wahnsinn, wenn die einstimmigen und einhellig definierten Klausurergebnisse mit DI Poostchi nicht weiterbearbeitet werden. Er sieht Gegenströmungen als logische Konsequenz, wenn auf diese Art und Weise darüber gefahren wird. Lothar Sieber findet die Vorgehensweise doch etwas komisch. Er wünscht sich, dass die Klausur noch einmal vertieft wird, bevor in die Breite gegangen wird. Marga Knauseder hinterfragt den zeitlichen Horizont der weiteren Bearbeitung der geplanten Klausur. Betr.oec. Siegfried Kohler ist gerne emotional, da es dann besser wirkt. Bgm. Armin Berchtold hält klar fest, dass es für die weitere Bearbeitung zwei Möglichkeiten gibt und nicht die Einheit der Gemeindevertretung in Frage gestellt wird.

Marlis Sejkora sieht gleich eine Bürgerbeteiligung als zu große Herausforderung. Sie hat die Vorstellung, dass Themen vorgegeben werden müssen und die Bevölkerung dazu eingeladen wird, sich zu beteiligen. Mag. Konrad Berchtold sieht auch, dass zuerst eine Konzentration auf die Themen erfolgen muss. Die Einengung der Themen muss ihrer Meinung nach, auf jeden Fall im Kreis der GemeindevertreterInnen und Ersatzleute stattfinden. Hans Metzler weist darauf hin, dass eigentlich Marlis polarisiert und dass es am Tag der Klausur keine Verlierer gegeben hat. Es ist eine Auflistung von möglichen Projekten vorhanden. Betr.oec. Siegfried Kohler regt an, die geplante Bürgerversammlung als Verdichtung der Klausur zu verwenden. Es wird festgehalten, dass die Dorfgespräche und die Klausur nicht weit auseinander liegen.

Die konträre Diskussion wird nun einfach emotionaler geführt. Ein Profi weiß, wie damit umgegangen werden muss. Alles nur in Visionen zu diskutieren bringt nichts weiter. 2 bis 3 konkrete Maßnahmen müssen angegangen werden. V-bgm. Mag. Markus Flatz sieht den zeitlichen Ablauf als richtig, wenn jetzt nach den Dorfgesprächen, die Klausur fortgesetzt wird. Ing. Klaus Lang wünscht sich die Fortsetzung der Klausur, um umsetzen zu können. Ing. Andreas Wolf sieht den Kreis für die Fortsetzung der Klausur im Rahmen der gewählten GemeindevertreterInnen und Ersatzleute. Für ihn funktioniert Bürgerbeteiligung nur so, wenn Proponenten gefunden werden, um konkrete Maßnahmen umzusetzen (Beispiel Gasthaus). Die Dorfgespräche waren seiner Meinung nach darum erfolgreich, weil die 3 Proponenten der Dorfgespräche nicht in der Gemeindevertretung „sitzen“.

Für die weitere Umsetzung muss zuerst hausintern Klarheit geschaffen und dann um die Bürgerbeteiligung ergänzt werden. Bgm. Armin Berchtold sieht, dass nun zuerst die 100 und 75% Themen in einer weiteren Klausur weitervertieft werden. Im Herbst soll dies dann in einer Bürgerversammlung verdichtet werden. Lothar Sieber wünscht sich eine frühzeitige Terminplanung. Die Vertiefung der Themen soll eventuell an einem Freitagnachmittag mit „open End“ angesetzt werden. Die Zusammenfassung der Klausur vom Herbst und die Ergebnisse der Dorfgespräche werden allen GemeindevertreterInnen und Ersatzleuten zur Verfügung gestellt. Heinrich Olsen verspürt große Energie und Kreativität. Er sieht dieses Handlungsfeld als sehr spannend und auf diese Herausforderung freut er sich.

**q)** Die Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaften – Enethalb hat am 18. März 2016 im Kleinen Dorfsaal stattgefunden. In der schwierigen, finanziellen Situation wurde gegenüber den Mitgliedern Klarheit geschaffen. Angesichts der anstehenden Investitionen wird jeder Anschlussbesitzer eine Einmalzahlung an die Genossenschaft leisten müssen. Die Teilnehmer an der Vollversammlung haben großes Verständnis für die anstehende Einmalzahlung gezeigt. Bürgermeister Armin Berchtold spricht Obmann Gerhard Sutterlüty und seinem Team seinen persönlichen Dank aus. Der Wasserzins wurde auf € 1,32 angehoben.

**r)** Die Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Vorderthalb hat am 15. April 2016, ebenfalls im Kleinen Dorfsaal stattgefunden. Der Vorderthalb ist sehr gut aufgestellt und gilt als österreichweites Musterbeispiel, wie diese Genossenschaft funktioniert. Die Verordnung für das Wasserschutzgebiet Stiegeln liegt derzeit in Wien zur weiteren Bearbeitung. Bürgermeister Armin Berchtold spricht Obmann Ing. Andreas Wolf und seinem Team seinen persönlichen Dank aus. Ing. Andreas Wolf ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters dahingehend, dass der Wasserzins auf € 0,82 angehoben wird. In den kommenden Jahren erfolgt eine kontinuierliche Anhebung auf mindestens € 1,00. Dies ist erforderlich, um Förderungen für das Projekt Stiegeln zu erhalten. Für Großabnehmer ist geplant, eine Deckelung des Wasserzinses durchzuführen (mengenabhängig). Für die Wasserlieferungen nach Egg zeichnet sich in den Verhandlungen eine deutliche Anhebung der Entschädigung ab.

**s)** Der Gemeindevorstand hat am 8. März 2016 und 5. April 2016 Sitzungen abgehalten. Auf der Tagesordnung standen Grundteilungen, Verpachtung Schwimmbadkiosk an Manfred Marinelli, Kontrollbericht Bürgerheim, Bauabstandsnachsichten, Finanzen, Prüfung Gemeindeabgaben, Zustand der Verkehrszeichen an den Gemeindestraßen, Gemeindevertretungsausflug, Widmungsangelegenheiten und verschiedene Güterwegangelegenheiten (Spechtweg, Maien-Lorena, etc.).

**t)** Der Landwirtschaftsausschuss hat am 14. März 2016 eine Sitzung abgehalten. Besprochen wurden die Bodenpreise im Grundverkehr für landwirtschaftliche Liegenschaften, Pachtpreise, Termin Alptag 2017 und Stellungnahmen zu Umwidmungen.

**u)** Der Bauausschuss hat sich am 7. März 2016 und 4. April 2016 mit verschiedenen Entwurfsplanungen und der zur Diskussion stehenden Baurechtsverwaltung befasst. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Armin Berchtold darauf hin, dass sich das gemeindeeigene Gebäude „Geroldsegg 250“ in einem sehr schlechten Zustand befindet.

**v)** Die im Flächenwidmungsplanausschuss am 11. April 2016 besprochenen Anträge stehen heute noch zur Beschlussfassung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt.

**w)** Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Verein MIKI und seine leitende Angestellte, Andrea Kohler getrennt haben. Derzeit macht Doris Metzler die Geschäftsführung. Im Schnitt wurden für das kommende Jahr ca. 16 Kinder zur Betreuung angemeldet (pro Wochentag unterschiedlich). Im Kindergarten wurden 39 Kinder angemeldet. Im Kindergarten wird Elisabeth Hagen Altersteilzeit machen. Im Gegenzug wird es dafür eine neue Betreuerin in der Mittagsbetreuung brauchen. Bürgermeister Armin Berchtold bedankt sich bei Marlis Sejkora, Angelika Flatz und Marina Stiehle für deren Unterstützung.

**x)** Im Jugendraum „Barfuß“ hat sich ein neues Team gebildet. Leider kam es am 9. April 2016 zu einem Vorfall (Geburtstagsparty ist aus dem Ruder gelaufen). Die Veranstaltung wurde um 00.30 Uhr von der Polizei beendet und der Jugendraum versperrt. Mit den verantwortlichen Jugendlichen wird in den kommenden Tagen das Gespräch gesucht.

**y)** Der Tag der offenen Tür bei den Sozialeinrichtungen am 17. April 2016 brachte sehr viele interessierte BesucherInnen in die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung (MoHi) und des Krankenpflegevereines, sowie auch in das Bürgerheim. Es war eine große Begeisterung für die neuen Räumlichkeiten spürbar. Bürgermeister Armin Berchtold bedankt sich bei Marlis Sejkora (Leiterin MoHi) und Angela Greber (Obfrau Krankenpflegeverein) für deren persönliches Engagement in ihren jeweiligen Organisationen.

**z)** Gästetaxe, Tourismusbeitrag und Kommunalsteuer wurden durch Andreas Raneburger und Markus Baumeister von der Verwaltungsgemeinschaft Abgabenprüfung Vorarlberg geprüft. Im Bereich der Gästetaxe kam es zu Nachforderungen in Höhe von € 11.146,50. Die Überprüfung des Tourismusbeitrages bringt Mehreinnahmen von € 20.380,98. Die gesamten Nachzahlungen in Höhe von € 32.454,22 decken die Prüfungskosten auf jeden Fall. Die Kosten der Prüfung liegen voraussichtlich bei rund € 6.000,00. Nachsatz: Alle Steuerpflichtigen sollten sich den Grundsatz von Dirk Rossmann zu Herzen nehmen, der sinngemäß lautet, dass sein Unternehmen die maximal möglichen Steuern zahlt, weil dies dann die Bestätigung ist, dass das Unternehmen gut gewirtschaftet hat. Rossmann

ist Eigentümer der gleichnamigen Drogeriemarktkette mit 2.800 Märkten in 6 Ländern.

**aa)** Der Lenkungsausschuss Neubau Hauptschule Egg hat am 6. April 2016 eine der regelmäßigen Besprechungen durchgeführt. In Vorbereitung ist das Energiekonzept, die Bauverhandlung (Vorgespräche mit BH), Förderansuchen, etc.

**bb)** Auf der Vorstandssitzung der Regio Bregenzerwald vom 7. April 2016 standen die Präsentation und aktuelles zur Kulturhauptstadt 2014, Vorstellung, Diskussion und derzeitiger Stand aus der Arbeitsgruppe „Wälderhalle“, sowie Beratung zu möglichen Übergangslösungen und Veranstaltungsformaten für die Jugend / Jungerwachsenen im Bregenzerwald (Säle im Bregenzerwald abwechslungsweise für Veranstaltungen nutzen). Die nächste Regio-Vollversammlung wird am 24. Juni 2016 abgehalten.

**cc)** Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von verschiedenen Güterwegen in unserer Gemeinde (Spechtweg, Maien-Lorena, etc.) die derzeit aus Gründen des Ausbaus, rechtlicher Situation ein großes Thema sind. Wege werden benötigt, da jeder fahren will.

## Beschlussfassungen und Vergaben

### **a) Grundeinlösungsvertrag mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung im Zuge der Anhebung der Verkehrssicherheit „Parkplatz Bödele Neu“**

Das Land benötigt im Baulos L48 Bödelestraße, im Zuge des Projektes Anhebung der Verkehrssicherheit, km 8,23 – km 8,63 Grundflächen vom öffentlichen Gut. Gemäß getroffener Vereinbarung und vorliegendem Vertrag wird die Fläche kostenlos zur Verfügung gestellt (siehe Übersichtsplan Baumaßnahmen und Flächendarstellung). Die Abtretungsfläche liegt im Bereich des Umkehrplatzes.

Bürgermeister Armin Berchtold stellt den Antrag dem vorliegenden Grundeinlösungsvertrag mit dem Land Vorarlberg zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **b) Dienstbarkeitsvertrag und Zusatzvereinbarung Sicherheitszentrum Bezau für die Bergrettung und Wasserrettung mit der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG**

Die vorliegenden Dienstbarkeitsverträge Bergrettung und Wasserrettung, sowie die Zusatzvereinbarung zum Dienstbarkeitsvertrag der Bergrettung werden von Bürgermeister Armin Berchtold erläutert. Die vorliegenden Verträge und Vereinbarungen wurden vom Gemeindevorstand positiv zur Kenntnis genommen. Da es sich um grundstücksgleiche Rechte handelt, ist eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erforderlich. Hans Metzler hinterfragt, wer die Verträge angeschaut hat, da Verpflichtungen für die Gemeinde übernommen werden. Diese wurden durch den Gemeindevorstand geprüft. Eine Restzahlung in Höhe von € 21.769,24 wird fällig werden (neuer Schlüssel 80% Bevölkerung und 20% Nächtigungen). Die Gesamtzahlung für das Sicherheitszentrum Bezau (parifiziertes Gebäude) beläuft sich daher auf € 51.769,24. Im Budget waren € 45.000,00 vorgesehen. Die Betriebskosten muss jeder Nutzer (Bergrettung, Wasserrettung, etc.) selber tragen. Aus dem Titel „Finanzierung“ heraus, ist nur noch die MwSt. für den Hochbau mit der Finanzlandesdirektion anhängig. Der Rest der Finanzierung steht bzw. ist mit der vorhin angeführten Zahlung erledigt.

Bürgermeister Armin Berchtold stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsverträgen für die Bergrettung und Wasserrettung, sowie der Zusatzvereinbarung für die Bergrettung im Sicherheitszentrum Bezau, mit der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG zuzustimmen. Einstimmige Genehmigung des Antrages.

### **c) Aufhebung Tätigkeit als Ortsschätzer von Roland Berchtold**

Im Zuge des Schriftverkehrs mit dem Bezirksgericht Bezau und unseren Ortsschätzern hat nun Roland Berchtold mitgeteilt, dass er die Tätigkeit als Ortsschätzer beenden will. In seinem konkreten Fall müsste die Beeidigung nachgeholt werden. Die Gründe für die Aufhebung des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 22.11.1999 sind, dass

- die Tätigkeit „Ortsschätzer“ nur nebenbei ausgeübt wird.
- seine Branche die Planung von Bauwerken vom Entwurf bis zum Detail ist.
- die Ausbildung zum gerichtlich beeideten Sachverständigen (Sachverständigenliste beim Landesgericht) in Innsbruck nicht gemacht wurde und er dies auch nicht mehr machen will.
- es bei der Tätigkeit als Ortsschätzer oft besser wäre, wenn er als ortsansässiger nicht so viel wüsste.
- Auftraggeber immer kritischer und sensibler werden.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die Tätigkeit von Roland Berchtold als Ortsschätzer aufzuheben und die Beeidigung nicht nachzuholen. Einstimmige Genehmigung des Antrages.

Josef-Anton Schmid regt an, einen neuen Ortsschätzer aufzubauen.

### **d) Bildung Arbeitsgruppe Schulerhalterbeiträge Neubau Mittelschule Egg**

Der Vorschlag des Gemeindevorstandes lautet auf Hans Metzler, V-bgm. Mag. Markus Flatz und Bgm. Armin Berchtold, die in das neu geschaffene Gremium entsandt werden sollen. Ing. Klaus Lang hinterfragt, ob die Kooperationsvereinbarung mit den Gemeinden Egg und Andelsbuch wortgetreu unterfertigt wurde. Die unterfertigte Vereinbarung wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt.

Hans Metzler ist es ein Anliegen, dass Bürgermeister Armin Berchtold aus dem Schussfeld gebracht wird, damit dieser bei den sicherlich harten Verhandlungen nicht in die Zwickmühle gerät. V-bgm. Mag. Markus Flatz weist darauf hin, dass Bürgermeister Armin Berchtold sehr tief in der Materie ist (Wissen vom Lenkungsausschuss).

Vorrangig muss definiert werden, was alles gemacht / gerechnet werden muss. Ing. Andreas Wolf schlägt Ing. Klaus Lang oder Betr.oec. Siegfried Kohler vor. Ing. Klaus Lang schlägt Betr.oec. Siegfried Kohler vor, da dieser als Baufachmann mit der ganzen Thematik besser vertraut ist.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, V-bgm.

Mag. Markus Flatz, Hans Metzler und Betr.oec. Siegfried Kohler in die neu gebildete Arbeitsgruppe „Schuleralterbeiträge Neubau Mittelschule Egg“ zu entsenden. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

## Umwidmungen

### **a) Antrag von Elmar Peter (Dorn) zur Durchführung des Anhörungsverfahrens für eine Teilumwidmung des Grundstückes 1187/1 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Betriebsgebiet I (BB I)**

Mit Antrag vom 9. März 2016 beantragt Elmar Peter die Teilumwidmung des Grundstückes 1187/1 von Freifläche Landwirtschaft und Forst in Freifläche Landwirtschaft und Forst sowie neu in Betriebsgebiet I. Geplant ist die Errichtung von 3 Betriebsgebäuden, die jeweils wieder unterteilbar sind. Die Gebäude bzw. Teile davon werden vermietet (kein Eigentum). Konkret gibt es derzeit einen Interessenten. Die Baulinie wurde an die Neuzonierung des Gefahrenzonenplanes (rote Zone) nach der Errichtung der Geschiebesperre hinterhalb des Sägewerkes PETER, angepasst. Bis auf die rote Gefahrenzone (nicht widmungsfähig) soll die Liegenschaft in BB I gewidmet werden. So bald die Umwidmung absehbar ist, wird der Umwidmungswerber die Gewerbeflächen bewerben.

Neben den Anrainern sind die Wildbach- und Lawinverbauung, Landeswasserbauamt, Landesstraßenverwaltung, Forstabteilung, Abteilung Raumplanung im AdVLR, Wassergenossenschaft Vorderthalb und der Landwirtschaftsausschuss zu hören. Der Flächenwidmungsplanausschuss hat sich auf seiner Sitzung am Montag, den 11. April 2016 für die Durchführung des Anhörungsverfahrens ausgesprochen. Nach Rücksprache von Bürgermeister Armin Berchtold mit Elmar PETER am heutigen Tag, wurde mit dem Antragsteller übereingekommen, dass das Anhörungsverfahren für die künftige Widmung auf BB II (keine Wohnungen) lauten soll. Für V-bgm. Mag. Markus Flatz handelt es sich hier um eine ideale Lage für eine Gewerbeansiedlung. Er sieht es positiv, dass Gewerbeflächen entstehen sollen.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold das

gegenständliche Anhörungsverfahren, für die beantragte Umwidmung von Elmar PETER für eine Teilumwidmung des Grundstückes 1187/1 in BB II - durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **b) Antrag von Ulli und Hans Metzler (Sandgrube bzw. Freien) zur Durchführung des Anhörungsverfahrens für eine Erweiterung der Bau-Wohngebietswidmung (BW) auf Grundstück 10476 zu Lasten der bestehenden Widmung Freifläche Landwirtschaft (FL)**

Da Hans Metzler zu diesem Tagesordnungspunkt befangen ist, verlässt er das Sitzungszimmer. Mit Antrag vom 27. Oktober 2015 beantragen Ulli und Hans Metzler eine Widmungserweiterung der bestehenden Bauwidmung (BM L) auf Grundstück 10476. Damit eine einheitliche Widmung für das Grundstück künftig gegeben ist, wird beantragt, die bestehende BM L – Widmung mit 512 m<sup>2</sup> und FL-Widmung mit 732 m<sup>2</sup> zur Gänze in Bau-Wohngebiet (BW) mit 1.244 m<sup>2</sup> umzuwidmen. Geplant ist die Errichtung eines Wohngebäudes. Bauausschuss und Flächenwidmungsplanausschuss haben am Montag, den 11. April 2016 eine gemeinsame Begehung durchgeführt. Die Umwidmungs- und Bauwerber haben zu diesem Zweck ein Bauprofil aufgestellt.

Der Flächenwidmungsplanausschuss hat sich auf seiner Sitzung am Montag, den 11. April 2016 für die Durchführung des Anhörungsverfahrens ausgesprochen. Bei der gemeinsamen Begehung von Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss wurde übereingekommen, dass die Höhe des Firstes gegenüber dem ausgesteckten Bauprofil um 0,50 m reduziert werden soll (ausgesteckte Firsthöhe 11,50 m). Das gesamte Gebäude soll im Norden um ca. 1,50 m in Richtung Westen und im Süden um ca. 1,00 m geschoben werden. Die Dachneigung soll um ca. 1 Grad verringert werden. Dadurch möglicherweise zusätzliche Höheneinsparung. Die längere Diskussion hinsichtlich der Firstrichtung (parallel zur Landesstraße bzw. wie ausgesteckt oder Richtung Dorf – West-Ost-Ausrichtung).

Der Ausschuss hat sich dafür ausgesprochen, mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht im AdVLR die Firstrichtung des geplanten Gebäudes abzuklären.

Diese Abklärung ist derzeit noch am Laufen. Marlis Sejkora weist darauf hin, dass für sie die Zufahrt nicht ausreichend geklärt ist. Bürgermeister Armin Berchtold erklärt, dass die Zufahrt mit einem PKW möglich ist. Für LKW-Zufahrten muss das Vordach des Gebäudes „Freien 782“ entfernt werden. Ein Fahrrecht für die gemeinsame Zufahrt muss gegeben sein. Betr. oec. Siegfried Kohler weist darauf hin, dass es Thema der Anhörung ist, all diese Dinge zu klären (Zufahrt, Ausmaß der Widmung, Firstrichtung, Höhe des Gebäudes, etc.). Die Durchführung des Anhörungsverfahrens ist noch keine Garantie für eine endgültige Umwidmung.

Angelika Flatz teilt mit, dass sie die beabsichtigte Bebauung bzw. den vorausgehenden Widmungsbereich 2 x angeschaut hat. So wie das Gebäude ausgesteckt war, kann sie einer Widmung nicht zustimmen, da es aus ihrer Sicht um einen sehr sensiblen, städtebaulichen Standort handelt. Das Gebäude quer zum Hang, kommt für sie nicht in Frage. Für sie ist die Stellungnahme der Abteilung Raumplanung (DI Angelika Manner) sehr wichtig. In diesem Zusammenhang weist Betr.oec. Siegfried Kohler darauf hin, dass wenn das Gebäude gedreht werden sollte, eine Bebauungsstudie zusammen mit dem Grundstück von Ludwig Kohler und dem Gebäude „Freien 782“ kommen muss. Ing. Andreas Wolf weist darauf hin, dass das Anhörungsverfahren erst der erste Teil einer möglichen Bebauung ist. Es stehen dann noch die endgültige Widmung und das Bauverfahren an.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold das gegenständliche Anhörungsverfahren, für die beantragte Umwidmung von Ulli und Hans Metzler – Grundstück 10476 – durchzuführen. Mit der Gegenstimme von Marlis Sejkora wird der Antrag mehrheitlich genehmigt. In weiterer Folge nimmt Hans Metzler wieder an der Sitzung teil.

**c) Antrag von Manfred Berchtold (Geroldsegg bzw. Unterkaltberg) zur Durchführung des Anhörungsverfahrens für eine Erweiterung der Bau-Mischgebietswidmung (BM L) auf Grundstück 1885/2 zu Lasten der bestehenden Widmung Freifläche Landwirtschaft (FL)**

Da Bürgermeister Armin Berchtold zu diesem Tages-

ordnungspunkt befangen ist, übergibt er das Wort an V-bgm. Mag. Markus Flatz und verlässt das Sitzungszimmer. Mit Antrag vom 14. April 2016 beantragt Manfred Berchtold formell eine Erweiterung der Bau-Mischgebietswidmung (BM L) auf Grundstück 1885/2. Mit Grundteilungsurkunde 2176A-15 der Ender Vermessung ZT GmbH wird das Grundstück 1885/2 nunmehr in die Grundstücke 1885/2, 1885/4, 1885/5 und 1885/6 unterteilt.

Die Grundteilung wurde vom Gemeindevorstand am 5. April 2016 in Aussicht gestellt (vorbehaltlich Umwidmung). Das Grundstück 1885/5 wird in das Eigentum von Manfred Berchtold übertragen werden. Dieser beabsichtigt, am Unterkaltberg ein Einfamilienhaus zu errichten. Hierzu sind bereits umfangreiche Vorarbeiten, im Zuge des Bebauungsplanes von Bernardo Bader für Andreas Zengerle, Martin Zengerle, sowie möglicherweise 2 Bauplätze auf dem Grundstück von Armin Berchtold, in einem Bebauungskonzept erarbeitet worden. Weiters wurde ein Gutachten von der WLV und ein geologisches Gutachten eingeholt. Beim Widmungsverfahren für Andreas Zengerle hat Bgm. Armin Berchtold den Umwidmungsantrag im Bereich seines Grundstückes zurückgezogen, da der Bedarf seinerzeit noch nicht gesehen wurde. Die aktuelle Widmung des neuen Grundstückes 1885/2 lautet ca. 125 m<sup>2</sup> BM L und 639 m<sup>2</sup> FL. Die Widmungsflächen neu sind ca. 504 m<sup>2</sup> BM L und 260 m<sup>2</sup> FF.

V-bgm. Mag. Markus Flatz erläutert den vorhin angeführten Sachverhalt und ergänzt, dass der Raumplanungsausschuss eine bedarfsorientierte Widmung für einen Bauplatz für Manfred Berchtold positiv sieht und eine Widmung befürwortet. Die eingetragene Baulinie von 10 m von der westlichen Grundgrenze, wie im Teilungsplan eingetragen, ist einzuhalten. Das Zufahrtsrecht über die neu geschaffene Zufahrtsparzelle muss gewährleistet sein. Weiters soll die Zufahrt im Besitz von allen 3 geschaffenen Parzellen sein. Da Manfred Berchtold beabsichtigt, im Herbst 2017 mit dem Bau zu beginnen, wird ein Optionsvertrag für nicht notwendig erachtet. Der Umwidmungsantrag wurde vom Umwidmungswerber und vom derzeitigen Besitzer unterfertigt.

Antrag von V-bgm. Mag. Markus Flatz, das Anhörungs-

verfahren zum gegenständlichen Antrag von Manfred Berchtold – für Grundstück 1885/5 durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt. In weiterer Folge übernimmt Bürgermeister Armin Berchtold wieder den Vorsitz.

**d) Antrag auf Umwidmung der erforderlichen Ergänzungswidmungen im Zuge des Projektes Erweiterung Parkplatz Kälberegg**

Die Gemeindevertretung hat mit einstimmigem Beschluss vom 29. Februar 2016 beschlossen, das Anhörungsverfahren gemäß Raumplanungsgesetz, zum gegenständlichen Umwidmungsantrag durchzuführen. In weiterer Folge wurden die betroffenen Anrainer, Grundeigentümer und öffentlichen Dienststellen über die geplante Änderung schriftlich informiert. Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind von folgenden Dienststellen / Personen / Organisationen Stellungnahmen eingegangen.

- Wassergenossenschaft Schwarzenberg-Vorderthalb
- Dornbirner Seilbahn GmbH
- Amt der VlbG. Landesregierung, Abteilung Straßenbau
- Vorarlberg Netz
- Wildbach- und Lawinenverbauung
- Amt der VlbG. Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- Landwirtschaftsausschuss
- Amt der VlbG. Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft

Die vorhin angeführten Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung auszugsweise zur Kenntnis gebracht.

**Flächenveränderungen**

	Bestand	Neu
2659/3	746 m² FS u 1.238 m² FL	1.984 m² FS
2661/1	435 m² FS u 3.558 m² FL	3.993 m² FS
2660/1	1.389 m² FS u 4.198 m² FL	1.635 m² FS u 3.953 m² FF
2559/7	148 m² FS u 1.547 m² FL u 363 m² F	1.685 m² FL u 363 F u 10 m² FS
10616	690 m² FS u 218 m² FL	908 m² FS

Ing. Andreas Wolf sieht hier eine eigenartige Vorgehensweise der verantwortlichen Aufsichtsbehörde (BH Bregenz), da zuerst die baubehördliche Bewilligung erteilt wurde und nun im nach hinein eine

Umwidmung erfolgen soll. Der diesbezügliche Vorgang stimmt für ihn nicht. Andreas führt weiter aus, dass die Quellen Unterlose und Geißkopf durch den Parkplatz nicht beeinflusst werden dürfen. Die Ableitung des Retentionswassers muss seiner Meinung nach direkt in die Schwarzach erfolgen. Er erläutert die Wasserproblematik in den Ortsteilen Bödele, Unterlose und Geißkopf. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Wasserstrategie des Landes Vorarlberg. Ebenso wünscht er sich generell schriftliche Abstimmungen bei Umwidmungsanträgen und nicht per Akklamation. Für ihn ist das Thema „Wasser“ ein sehr wichtiges und von großem, öffentlichen Interesse, für das er auch in seiner Funktion als Obmann der Wassergenossenschaft Vorderthalb vollen Einsatz und Engagement an den Tag legt. Für Ing. Andreas Wolf ist der vorliegende Wasserrechtsbescheid und die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers unzureichend gelöst.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die vorhin erläuterte und dargestellte Widmungsänderung im Zuge des Projektes Erweiterung Parkplatz Kälberegg zu vertagen, da das Wasser doch von großem, öffentlichem Interesse ist. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

**e) Antrag auf grenzkonforme Widmung von Gabriele und Hansjörg Österle für Grundstück 1714/4 (Oberkaltberg) von Freifläche (FF) in Bau-Wohngebiet (BW)**

Die Gemeindevertretung hat mit einstimmigem Beschluss vom 18. Jänner 2016 beschlossen, das Anhörungsverfahren gemäß Raumplanungsgesetz, zum gegenständlichen Umwidmungsantrag durchzuführen. In weiterer Folge wurden die betroffenen Anrainer, Grundeigentümer und öffentlichen Dienststellen über die geplante Änderung schriftlich informiert. Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind von folgenden Dienststellen / Personen / Organisationen Stellungnahmen eingegangen.

- Wildbach- und Lawinenverbauung
- Amt der VlbG. Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- Landwirtschaftsausschuss

Die vorhin angeführten Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich / auszugsweise zur

Kenntnis gebracht. Die aktuelle Widmung lautet 170 m<sup>2</sup> Freifläche (FF) und 536 m<sup>2</sup> Bau-Wohngebiet (BW).

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die vorhin erläuterte und dargestellte Widmungsänderung von Gabriele und Hansjörg Österle für Grundstück 1714/4 im Ausmaß von 113 m<sup>2</sup> in Freifläche (FF) und 593 m<sup>2</sup> in Bau-Wohngebiet (BW) zu widmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

**f) Antrag auf Umwidmung von Alexander Metzler (Wies) für eine Teilfläche aus Grundstück 10207/2 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW)**

Die Gemeindevertretung hat mit einstimmigem Beschluss vom 21. Dezember 2015 beschlossen, das Anhörungsverfahren gemäß Raumplanungsgesetz, zum gegenständlichen Umwidmungsantrag durchzuführen. In weiterer Folge wurden die betroffenen Anrainer, Grundeigentümer und öffentlichen Dienststellen über die geplante Änderung schriftlich informiert. Im Zuge des Anhörungsverfahrens (ca. 480 m<sup>2</sup>) sind von folgenden Dienststellen / Personen / Organisationen Stellungnahmen eingegangen.

- Wassergenossenschaft Schwarzenberg-Vorderthalb
- Amt der VlbG. Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht
- Landwirtschaftsausschuss

Die vorhin angeführten Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr die Punkte, wie sie im Bauausschuss besprochen wurden, von Alexander Metzler, hinsichtlich Gestaltung, zur Kenntnis genommen werden. Der Bauausschuss hat die vorliegenden Pläne intensiv diskutiert. Nach einer längeren Diskussion hinsichtlich der Bebauungslinie in Richtung Süden, wird der Raumplanungsausschuss bei der Gemeindevertretungssitzung am Montag die Meinung vertreten, dass die Widmungslinie laut Anhörungsverfahren beibehalten werden soll.

Weiters wird vom Raumplanungsausschuss angeregt, dass in der Zukunft, bei einem Erstentwurf für eine mögliche Widmung, welcher dem Raumplanungsaus-

schuss bzw Bauausschuss vorgelegt wird, unbedingt ein IST-Leitungsplan beizulegen ist bzw. im Vorfeld eine Checkliste erarbeitet werden soll, welche vom Bauwerber entsprechend abzuarbeiten ist und erst dann eine entsprechende Planung dem Bauausschuss vorgelegt wird. Somit ist gewährleistet, dass es nicht wieder zu solchen Unannehmlichkeiten von möglichen oder wahrscheinlichen Leitungsverlegungen hinsichtlich Trinkwasser, Regenwasser, Drainagewässer, Schmutzwasser, Strom, Telefon, kommen kann. Weiters erläutert Bürgermeister Berchtold auch, dass im Zuge des Anhörungsverfahrens nun auch die Bebauungslinie (Achse „Wies 107“ – „Schwarzen 105“) von der Nordseite auf die Südseite des Hauses „Schwarzen 105“ verlegt worden ist.

Betr.oec. Siegfried Kohler ist es ein Anliegen, dass beim ganzen Prozedere auch die Gesamtsituation im Nahbereich berücksichtigt wird. Seiner Meinung nach muss die Grundlage des Anhörungsverfahrens auch die Entscheidungsgrundlage bei der Umwidmung sein. Bauflächen sind für Sigi so zu entwickeln, dass aus der zur Verfügung stehenden Fläche das Maximum herausgeholt wird. Er regt an, dass Bebauungspläne für verbindlich erklärt werden. Auch sollen Leitungspläne (Trink-, Schmutz- und Oberflächenwasser, Strom, Telefon, Fernwärme, etc.) bereits in den Bebauungsplan integriert werden. Für die Zukunft bzw. wenn weiterer Bedarf gegeben ist, müssen Bebauungspläne verbindlich sein. Er stellt den Antrag, über diese Umwidmung schriftlich abzustimmen.

Ing. Andreas Wolf weist darauf hin, dass er am 11.1.2016 einen Bebauungsplan erhalten hat, der wie bereits 2008 mit den Grundbesitzern vereinbart, ausgesehen hat. Im Bauausschuss wurde dann ein „breiteres“ Gebäude eingereicht. Er sieht kein Verständnis, dass nicht 1 m weiter hinaus gebaut werden kann, damit die Notverbundleitung nicht verlegt werden muss. Die Notverbundleitung muss für den Zeitraum der Verlegung außer Betrieb genommen werden. Eine diesbezügliche, alternative Umleitungsleitung (Kreisleitung) gibt es nicht. Ing. Andreas Wolf versteht nicht, warum verschiedene Entscheidungen immer so weit getrieben werden müssen, bis jemand die Fassung verliert. Sein Anliegen ist es, dass man sich an das halten sollte, was vor 8 Jahren vereinbart

wurde. Seinerseits erfolgte eine frühzeitige Information über den Leitungsverlauf und dann wurde das Projekt 3 x im Bau- und 2 x im Flächenwidmungsplanausschuss besprochen, ohne dass die öffentlichen Interessen der Wassergenossenschaft Vorderthalb berücksichtigt wurden. Sein persönlicher Einsatz und Engagement für die öffentliche Wassergenossenschaft sieht er auf diese Art und Weise sehr stark in Frage gestellt. Er sieht die ganze Angelegenheit als Schildbürgerstreich und als echten Wahnsinn, was hier getrieben wird.

In diesem Zusammenhang weist Betr.oec. Siegfried Kohler darauf hin, dass an anderen Orten im Vorfeld zuerst ausgelotet wird, was möglich ist. Für ihn ist es ein absolutes Muss, dass ein Baukörper so auszusehen hat, wie dies im Bebauungsplan vorgesehen ist. Für ihn hat der Bauherr auch eine Verantwortung.

Bürgermeister Armin Berchtold erläutert, dass es diesbezüglich bisher keine Probleme gegeben hat. Leitungsträger (VKW, Gemeinde, Wassergenossenschaften, etc.) haben bisher überall durchgegraben und dann Leitungen auf eigene Kosten wieder verlegt.

Hans Metzler ist es wichtig, dass die Genossenschaft hier unterstützt werden muss. Für ihn sollte ein Kompromiss gesucht werden (Haus rücken, Garage kleiner, ...). Für Mag. Konrad Berchtold war im Bauausschuss bisher immer das Thema, dass der Baukörper zu breit war und nicht die Lage der Wasserleitung. Im Rahmen von Planungen müssen immer Kompromisse und Lösungen gesucht bzw. gefunden werden. Normalerweise baut jeder nur einmal. Betr.oec. Siegfried Kohler konnte an den vorgelegten Bauplänen, seit dem Erstentwurf, nur geringfügige Änderungen feststellen. Für ihn ist am Gebäude selber nicht viel passiert.

Ing. Klaus Lang merkt an, dass solche Problematiken im Vorfeld aus der Welt geschaffen werden müssen. Für ihn müssen im Vorfeld Lösungen gesucht werden.

Bgm. Armin Berchtold sieht die Notwendigkeit, dass nun Kriterien und Leitlinien für die Baugrundlagen bzw. für einen Erstentwurf oder Bebauungsplan erarbeitet werden müssen. Nach Beratungen in den Unterausschüssen können diese dann einer Beschluss-

fassung durch die Gemeindevertretung zugeführt werden. Diese Kriterien sollen für die Bebauung der restlichen Liegenschaft (2 Bauplätze) gelten.

Bürgermeister Armin Berchtold richtet die Frage an die anwesenden GemeindevertreterInnen, ob es zu diesem Antrag noch offene Fragen gibt oder ob es konkrete Anträge zum Umwidmungsantrag von Alexander Metzler gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, stellt Bürgermeister Armin Berchtold den Antrag, die vorhin erläuterte und dargestellte Widmungsänderung von Alexander Metzler für Grundstück 10207/2 im Ausmaß von 495 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW) zu widmen. Der Antrag wird mit den Gegenstimmen von Betr.oec. Siegfried Kohler und Marga Knauseder mehrheitlich genehmigt. Angelika Flatz hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Nach der Abstimmung sieht es Betr.oec. Siegfried Kohler als demokratiepolitischen Wahnsinn, dass über diesen Antrag per Akklamation abgestimmt wurde und sein Antrag auf schriftliche Abstimmung ignoriert wurde. Bürgermeister Armin Berchtold verweist auf den Umstand, dass er vor dem konkreten Umwidmungsantrag offene Fragen und Anträge abgefragt hat. Enthaltungen gibt es bei den Abstimmungen nicht. Bei künftigen Umwidmungen wird vorgeschlagen, nur noch schriftlich abzustimmen. Insbesondere wenn ZuhörerInnen anwesend sind.

## Umwidmungen

### Nächsten Sitzungstermine

- Gemeindevorstand 3.5.2016  
(1 Woche früher als turnusmäßig geplant)

- Gemeindevertretung 23. Mai 2016 mit Feuerwehrkommandant Ludwig Kohler und Stellvertreter Erwin Greber - Anschaffung Einsatzfahrzeug sowie voraussichtlich auch mit dem Rechnungsabschluss 2015

- Konstituierende Sitzung Wirtschaftsausschuss wird auf Montag, 9.5.2016 angesetzt – dieser Termin ist nicht möglich und wird neu angesetzt

Weitere Termine von Unterausschusssitzungen sind bis

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung keine angesetzt. Dafür gibt es weitere Termine, die lohnenswert sind, wahrzunehmen.

### **Sonstige Termine**

- Am Montag, 25. April 2016 findet um 20.00 Uhr eine Kreisübung der Feuerwehren Schwarzenberg, Andelsbuch, Egg, Großdorf, Müselbach und Alberschwende im Bereich Museum, Bürgerheim und Wohnen Jung & Alt statt.

- Eröffnung Sommerausstellung am 1. Mai 2016 im Angelika Kauffmann Museum

- Treffpunkt Landeshauptmann Mag. Markus Wallner am Dienstag, 3. Mai 2016 um 18.00 Uhr im oberen Foyer des Angelika-Kauffmann-Saales. Einladungen wurden durch das Büro des Landeshauptmannes zugesandt (Vereine, Pfarrer, Gemeindefarmer, Wirtschaftstreibende, Gemeindevertreter und Ersatzleute, SportlerInnen).

Lothar Sieber gibt bekannt, dass am Dienstag, 19. April 2016 die Jahreshauptversammlung der Alpenkäse Bregenzerwald GmbH stattfindet. Er lädt die Gemeinde zur Teilnahme ein, da diese auch Genossenschaftsmitglied ist. Weiters informiert er, dass die Alpenkäse eine Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude installieren will und zur Finanzierung Anteilsscheine à € 500,00 auflegen wird. Diese Anteilsscheine können sowohl von Mitbesitzern als auch allen Kunden gezeichnet werden. Im Gegenzug erhalten die Zeichner der Anteilsscheine Käsegutscheine im Wert von € 600,00, die in den Folgejahren dann eingelöst werden können.

Hans Metzler berichtet von den laufenden Gesprächen der Kulturinitiative mit der liechtensteinischen Musikakademie. Hier wird es am 16. Oktober 2016 zu einer ersten Veranstaltung (Charity-Event) im Angelika-Kauffmann-Saal kommen. Weiters hinterfragt Hans den nun zeitlich geplanten Ablauf der Klausur.

Diesbezüglich weist Anton Greber darauf hin, dass eigentlich keine Eile geboten ist und die Klausur sinnvollerweise gut vorbereitet werden soll, als jetzt in Hektik zu verfallen, da es in den kommenden 3–4

Monaten den landwirtschaftlichen Vertretern sicherlich nur schwer möglich sein wird, an „außertourlichen“ Terminen teilzunehmen (Alpe, Heuernte, etc.).

# Schubertiade Schwarzenberg 2016

Ausstellungen und Informationen

18. - 26. Juni  
23. - 31. August



Jules Stauber, Der Individueller



Klaus Fußmann, Christen und Fußredler



Alfred Hrdlicka, Himmel auf Erden  
(aus dem „Schubert“-Zyklus)

Angelika-Kaufmann-Saal  
(Foyer)

18. - 26. Juni  
23. - 31. August

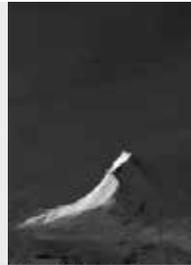
Verkaufsausstellung  
mit Arbeiten von:

**Jules Stauber**  
**Klaus Fußmann**  
**Alfred Hrdlicka**

„Drei Länder, drei Künstler“

Die Bode Galerie freut sich, auch in diesem Jahr eine große Begleitausstellung zur Schubertiade in Schwarzenberg zeigen zu dürfen. Zu den Spielzeiten im Juni und im August werden Werke von drei besonderen Künstlern gezeigt, die gänzlich unterschiedliche künstlerische Wege erarbeitet haben. Die Werke Klaus Fußmanns sprechen von der Weite der norddeutschen Landschaft genauso wie von der kontemplativen Naturbetrachtung. Der schweizerische Karikaturist Jules Stauber erforscht das alltägliche Leben, aber vor allem die Beziehung zwischen Mann und Frau mit spitzer Feder und hintergründigem Humor. Besonders freut es uns, ausgesuchte Arbeiten aus dem komplexen Oeuvre des österreichischen Künstlers Alfred Hrdlicka ausstellen zu dürfen.

Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 - 12.00 und  
14.00 - 20.00 Uhr, sowie in den  
Konzertpausen, Eintritt frei  
Veranstalter:  
Bode Galerie  
Lorenzer Straße 7  
D-90402 Nürnberg  
Information:  
Tel. +49 (0) 911/51 09 200  
Mail: +49 (0) 9172/854 33 04  
bode@bode-galerie.de  
www.bode-galerie.de



Peter Mathis, Anspitzer 2013

Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 - 12.00 und  
14.00 - 20.00 Uhr,  
in den Konzertpausen sowie nach  
beliebiger Vereinbarung,  
Eintritt frei.  
Veranstalter:  
Peter Mathis | Fine Art | Photography  
www.pmathis-photographs.com  
Information:  
Tel. +43 (0) 5576/75 083  
office@mathis-photographs.com

Angelika-Kaufmann-Saal  
(Eingang unter dem Vordach)

18. - 26. Juni  
23. - 31. August

Verkaufsausstellung

**Peter Mathis**  
Fine Art | Photography

„In der Natur findet man nicht immer genau das, wonach man sucht...“  
Peter Mathis hat den besonderen Blick für Landschaften und ihre Schönheit. Seine Liebe zu den großen und kleinen Dingen ist spürbar, mehr noch lädt er die Betrachter ein, ein Bild aus unterschiedlichsten Perspektiven anzuschauen. Unabhängig vom Inhalt vermitteln seine Werke eine bestimmte Ordnung. Sowohl in zarter Linienführung als auch in massivem Volumen findet sich ein Gleichgewicht. Lassen Sie sich ein auf diesen Austausch und erlauben Sie den Bildern, Sie zu verzaubern!



Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 - 12.00 und  
14.30 - 19.30 Uhr  
Veranstalter:  
Axel von Savarin  
Königsstraße 18  
D-90450 Nürnberg  
Information:  
Tel. +49 (0) 911/457 64 12  
axel@von-savarin@hotmail.com

Gasthof Adler  
(Eingangstraße)

18. - 26. Juni  
23. - 31. August

Verkaufsausstellung

**Ferdinand Gisinger**  
Alte & neue Kunst

Will man den Alltag mit Dingen von einfacher Schönheit bereichern, ist nicht das Alter eines Objekts primär interessant, sondern die Geschichte, die es erzählt. Was Sie bei mir finden, sollte Freude bereiten und dazu beitragen, glücklich zu sein.



Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 - 12.00 und  
14.30 - 19.30 Uhr  
Veranstalter:  
Ferdinand Gisinger  
Marktstraße 11c  
A-6300 Dornbirn  
Information:  
Tel. +43 (0) 664/22 04 525  
ferdinand.gisinger@aon.at



Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 - 12.00 und  
14.30 - 19.30 Uhr  
Veranstalter:  
Obihs Produkt GmbH  
Bergmannstraße 68  
D-10761 Berlin  
Information:  
Tel. +49 (0) 30/787 04 666  
info@obihis.de



Christine Dünser, MANUFAKTUR

Galerie in der Poststelle Hirschbühl  
(am Dorfplatz)

20. - 31. August  
Verkaufsausstellung

**Christine Dünser**  
**MANUFAKTUR**  
Schuhe und Accessoires  
nach Maß

**FUSABDRUCK**  
Christine Dünser MANUFAKTUR fertigt rahmengerähtes Schuhhandwerk und Taschen nach Maß und Wunsch.

Schuhe und Kleider machen Leute!

Eröffnung:  
19. August 2016, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Täglich 9.00 - 12.00 und  
15.00 - 19.00 Uhr  
Information:  
www.christinedunser-manufaktur.com



Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 - 12.00 und  
13.00 - 19.00 Uhr  
Veranstalter:  
Gerti und Stefan Maitz  
Waldsch 118  
A-8250 Fehring im Star, Thiermasland  
Information:  
Tel. +43 (0) 474/187 81 08  
eie@artwerkstatt.at  
www.artwerkstatt.at

Franz-Josef-Keller  
(Seitenweg Hotel Hirschen)

23. - 31. August  
Verkaufsausstellung

**Gerti Maitz**  
Schmuckunikate

Jedes der in Schwarzenberg gezeigten Einzelstücke aus Keramik ist zu 100 Prozent handgefertigt und kann nur im Atelier und in Ausstellungen erworben werden.

**Stefan Maitz**

Arbeiten auf Leinwand  
Stefan Maitz ist Maler (Schwerpunkt: Acryl- und Mischtechnik) und arbeitet im gemeinsamen Atelier mit Gerti Maitz. Beide haben ihre Arbeiten bereits in Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.



Dorfteiler  
(Hof 16, bei der Kirche)

20. - 31. August  
Verkaufsausstellung

**Christiane Wilhelm**

Zu meiner Arbeit:  
- klar konstruierte Gefäße  
- auf der Scheibe gedreht und montiert  
- bei 1250°C oxidierend gebrannt

Diverse Oberflächenstrukturierungen als zeitbezogenes Ornament:  
- mit dem Messer geschnittene und geritzte Strukturen  
- auf Steinzeugkörper aufgesetzte Porzellanplättchen  
- geritzte und aufgemalte Strukturen  
- glänzende gegen matte Oberflächen  
- gefaltete gegen samtwische  
- heptisch sinnlich

Eröffnung:  
19. August 2016, 19.00 Uhr



Isabel Schwarz, VILDERNESS

Galerie in der Poststelle Hirschbühl  
(am Dorfplatz)

20. - 31. August  
Verkaufsausstellung

**Isabel Schwarz**  
**VILDERNESS**  
Jackets nach Maß

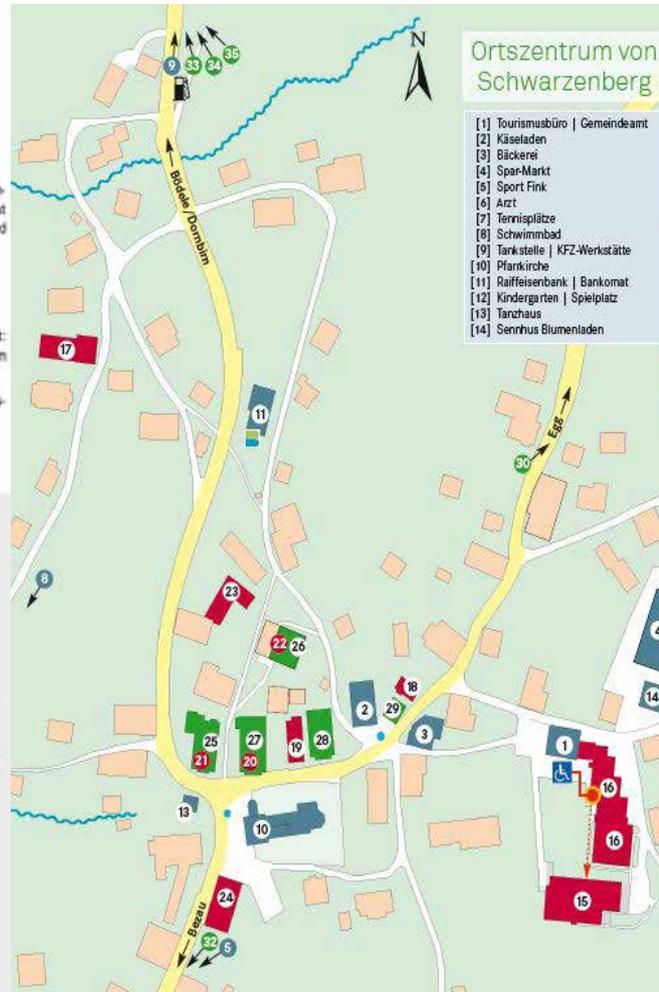
HANDGENÄHTE Jackets aus dem Hause VILDERNESS, begegnen RAHMENGENÄHTE Einzelstücken aus der Christine Dünser MANUFAKTUR.

GUT BETUCHT  
VILDERNESS couture bespoke reinterpretiert Klassiker der britischen Herrengarderobe und präsentiert die Damen-Kollektion V\_of. Jackets tailored am Bodensee.

Schuhe und Kleider machen Leute!

Eröffnung:  
19. August 2016, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Täglich 9.00 - 12.00 und  
15.00 - 19.00 Uhr  
Information:  
www.vilderness.de



Galerie für Kleiderkunst  
(Hof 47, hinter dem Mesnerstüble)

18. – 26. Juni  
23. – 31. August

Verkaufsausstellung

**Textildesigner**  
Axel van Severen

Axel van Severen zeigt seine handgewebten Jacken aus reinem Seidengarn. Seine schlichten Schritte lassen die leuchtenden Farben voll zur Geltung kommen.



Öffnungszeiten:  
Täglich 15.00 – 19.00 Uhr  
Veranstalter:  
Susanne Bell  
Marktplatz 42  
A-6645 Hohenems  
Information:  
Tel. +43 (0) 664/940 76 07  
www.kleidart.com

Wintergarten  
(in der Gartentage des Hotel Hirschen)

18. – 25. Juni  
23. – 30. August

Verkaufsausstellung

**KLEIDHEIT Susanne Bell**  
Modedesign aus Hohenems

Ein „Rundum-Modepaket“, das Stil und Komfort verbindet.  
„Kleider zum Feste feiern und Fahrrad fahren“ ist das Motto der Modedesignerin aus Hohenems, die alle ihre Kleidheft-Kreationen selbst in ihrem Geschäft in Hohenems herstellt.



Öffnungszeiten:  
Täglich 15.00 – 19.00 Uhr  
Veranstalter:  
Ulri Zumtobel  
Marktplatz 15  
A-6690 Dornbirn  
Information:  
Tel. +43 (0) 664/399 05 28

Franz-Josef-Keller  
(Seitenanhang Hotel Hirschen)

18. – 26. Juni

Verkaufsausstellung

**Ulri Zumtobel**  
Suchen Sie etwas Spezielles?

Musikalische Hochkultur und edle Mode stehen bei Ulri Zumtobel in einer gewinnenden Symbiose.  
„Boutique im Hirschen“



Galerie in der Poststelle Hirschbühl  
(am Dorfplatz)

18. – 26. Juni

Verkaufsausstellung

**Eva Moosbrugger**

**SKULPTUR**

Poesie und Schönheit naturgeschaffener Formen, ihre Entstehung, Veränderung und Verformung sind ihr Thema, dargestellt in abstrakten Interpretationen und Übersetzungen. Glas als künstlerisches Medium ist ein aufregendes Material, feuergeboren und voller Emotion, rein und ursprünglich, herausfordernd und fröhlich und mit geheimnisvollem Eigenleben.



**FOTOGRAFIE**

Strandgut oder:  
Kleine und größere Katastrophen



Galerie für Kleiderkunst  
(Hof 47, hinter dem Mesnerstüble)

18. – 26. Juni  
23. – 31. August

Verkaufsausstellung

**Olbrish**  
Taschendesign Berlin

Handtaschen für Ihren Auftritt, hergestellt aus bestem deutschem Rindsnappleder und gewebtem Rosshaar, gestaltet und hergestellt in Berlin, seit 1983.



Angelika Kauffmann, Amon von Gela Englis  
Öffnungszeiten:  
Di. – So, 10.00 – 17.00 Uhr  
Öffentliche Führungen:  
Di. 16.00 Uhr, So. 10.30 Uhr  
Veranstalter:  
Angelika Kauffmann Museum  
Bränd 24  
A-6677 Schwarzenberg  
Information:  
Tel. +43 (0) 5512/3570 od. +42/764 55  
info@schwarzenberg.at  
www.angelika-kauffmann.com

Angelika Kauffmann Museum  
(Bränd 24)

1. Mai – 26. Oktober  
Sommerausstellung

**Angelika Kauffmann**  
Museum Schwarzenberg

Das bin ich.  
Kinderporträts von  
Angelika Kauffmann

Schon in ihren Lehrjahren beschäftigte sich Angelika Kauffmann mit der Darstellung von Kindern. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Beispiele von Kinderporträts aus Kauffmanns Englandzeit, aber macht auch den Entstehungsprozess des Bildnisses der königlichen Familie von Neapel nachvollziehbar. Darstellungen von Jesuskind und Kinderfiguren aus Historienbildern ergänzen die Schau. Eine von Kindern zusammengestellte Auswahl an historischem Spielzeug ist ebenfalls Teil der Ausstellung.



Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 – 19.00 Uhr  
Veranstalter:  
Hotel Gasthof Hirschen  
Information:  
info@schwarzenberg.at  
oxana@oxana.com

Werkstatt  
(Hotel Hirschen)

8. Juli – 31. August

Verkaufsausstellung

**Oxana Pranti**

Hotel Gasthof Hirschen, Kunsthotel nach waldes-art, präsentiert exklusiv die Pop Art Künstlerin Oxana Pranti. Die gebürtige Russin mit Tiroler Wahlheimat hat ihre künstlerische Definition schon früh in der Pop Art gefunden. Sie schafft großflächige Farb- und Themenmengen, die sie gleich einem Mosaik, frei und ohne Skizzen bis zur Gänze so entwickelt, dass sich dem Betrachter beständig neue, spannende Details preisgeben.

Vernissage:  
06. Juli 2016, 19:00 Uhr



Öffnungszeiten:  
Täglich 10.00 – 17.00 und  
14.30 – 19.30 Uhr  
Veranstalter:  
Theresia Hirschbühl  
Galerie in der Poststelle  
A-6647 Schwarzenberg  
Information:  
Tel. +43 (0) 5512/2994  
www.evamoosbrugger.com

**DESIGN**

Poesisch und bedeutungsvoll sollen auch die alltäglichen Dinge sein, die wir jeden Tag in die Hand nehmen. Von diesem Gedanken befüllt entstand der Werkzyklus ZEN.

Eröffnung:  
17. Juni 2016, 19.00 Uhr

Dialog zur Ausstellung:  
19. Juni 2016, 14.30 Uhr Meet the Artist  
Ein Event im Rahmen der Sculpture Network International Dialogues  
Nähere Informationen dazu finden Sie zeitnah auf [www.hirschbuhl.at](http://www.hirschbuhl.at) und [www.evamoosbrugger.com](http://www.evamoosbrugger.com)

Schubertiade Konzerte und Ausstellungen

- [15] Angelika-Kauffmann-Saal
- [16] Kleiner Dorfsaal
- [17] Angelika Kauffmann Museum
- [18] Galerie für Kleiderkunst
- [19] Dorfatelier
- [20] Gasthof Adler Erdgeschoß
- [21] Franz-Josef-Keller Hirschen
- [22] Wintergarten Hirschen
- [23] Werkstatt Hirschen
- [24] Galerie in der Poststelle Hirschbühl

X Gasthöfe und Hotels

- [25] Hotel Gasthof Hirschen
- [26] Wälderhaus Hirschen
- [27] Gasthof Adler
- [28] Gasthof Krone
- [29] Mesnerstüble
- [30] Gasthof Alte Mühle
- [31] Cafe Angelikahöhe
- [32] Gasthof zur Buche
- [33] Hotel Sonnenhalde
- [34] Alpenhotel Bödele
- [35] Berghof Feitz



## Kartenbüro der Schubertiade

Angelika-Kauffmann-Saal (Untergeschoß)

Telefon: +43 (0) 5512/4701 | Fax: +43 (0) 5576/75450  
Öffnungszeiten: 17. – 26. Juni und 22. – 31. August  
Täglich 9.00 – 12.00 und 14.00 – 20.00 Uhr

CD-Verkauf

im Foyer des Angelika-Kauffmann-Saales (Erdgeschoß)  
an Veranstaltungstagen 1 Stunde vor Konzertbeginn  
sowie in den Pausen und nach Konzertende

## Öffnungszeiten während der Schubertiade:

Tourismusbüro im Gemeindeamt, Erdgeschoß

Telefon: +43 (0) 5512/3570  
Montag – Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Samstag + Sonntag 9.00 – 12.00 Uhr

Bank (Raiffeisenbank): Montag – Freitag 7.45 – 12.15 und  
14.00 – 16.15 Uhr, Bankomat: 24h

Tankstelle: Auto Lang, Freien 592, 24h Tanken mit Bankomatkarte

Taxi: Mathias Zündel, Telefon +43 (0) 664/985 31 13

Käse/Lebensmittel (Hedi Berchtold):

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr;  
Samstag 7.30 – 16.00 Uhr  
Sonntag, 19. Juni und Sonntag, 28. August: 13.00 – 16.00 Uhr

Bäckerei: Montag – Freitag 6.30 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 6.30 – 12.00 Uhr

Spar-Markt: Montag – Freitag 7.00 – 18.30 Uhr

Samstag 7.00 – 16.00 Uhr

Hinweis: Der Spar-Markt befindet sich im neuen „Senntal“,  
direkt neben dem großen Parkplatz

Senntal Blumenläden: Montag – Freitag, 8.30 – 18 Uhr

Samstag, 7.30 – 17 Uhr

Sonntag, 19. Juni und 28. August: 10.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 26. Juni: 10.00 – 14.00 Uhr

Theresia Hirschbühl Handarbeiten – Mode – Geschenke:

Montag – Samstag 8.30 – 12.00 und 14.30 – 19.30 Uhr

Sport Fink: Montag – Mittwoch und Freitag 8.00 – 12.00  
und 14.00 – 18.00 Uhr; Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Arzt: Dr. Thomas Hollenstein, Gemeindearzt, Seemoos 836,  
Tel.: +43 (0) 5512/3677

Ordinationszeiten: Montag, Mittwoch – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr  
Abendordination: Montag 18.00 – 20.00 Uhr, Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr  
Nachmittagstermine nach Vereinbarung.

Katholischer Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

## Essen & Trinken in Schwarzenberg

Öffnungszeiten während der Schubertiade



**Gasthof Adler**

Am Dorfplatz  
Gehobenes Restaurant mit  
zeitgemäßer leichter Küche

Öffnungszeiten: 11.00 – 24.00 Uhr  
Telefon: +43 (0) 5512/2966



**Gasthof Alte Mühle**

800 m vom Ortszentrum, Richtung Egg  
Regionale Spezialitäten nach Saison  
Idyllischer Garten

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.30 Uhr,  
17.30 – 24.00 Uhr, Mo. ab 18.00 Uhr  
Telefon: +43 (0) 5512/3780



**Berghof Feitz**

Auf der Passhöhe am Bödele,  
5 Autominuten von Schwarzenberg  
Gehobene Küche  
Regionale Spezialitäten  
Überdachte Sonnenterrasse

Öffnungszeiten: 9.00 – 23.00 Uhr  
Telefon: +43 (0) 5512/774 00



**Hotel Gasthof Hirschen**

Am Dorfplatz  
Leichte regionale Küche  
Kuchen und Kaffee  
Original Bregenzerwälder Stuben  
Lauschiger Garten

Öffnungszeiten: 12.00 – 24.00 Uhr  
Telefon: +43 (0) 5512/2944



**Gasthaus Krone**

Im Dorfzentrum  
Typische Bregenzerwälder Gerichte

Öffnungszeiten: 11.00 – 14.00 Uhr und  
17.00 – 24.00 Uhr. Der Garten ist auch  
am Nachmittag geöffnet.  
Telefon: +43 (0) 664/489 48 83



**Mesnerstüble**

Im Dorfzentrum  
Regionale Küche, Kaffee und Kuchen

Öffnungszeiten: 9.00 – 24.00 Uhr  
Telefon: +43 (0) 5512/2002



**Cafe Angelikahöhe**

100 m vom Dorfplatz,  
50 m vom Angelika-Kauffmann-Saal  
Gemütliches Cafe mit schönem  
Garten

Öffnungszeiten: 9.00 – 20.00 Uhr  
Telefon: +43 (0) 664/417 06 64



**Alpenhotel Bödele** | Vegane und vegetarische Küche  
Öffnungszeiten: 7.00 – 20.00 Uhr. Reservierung erwünscht.  
Telefon: +43 (0) 660/444 77 77

**Gasthaus zur Buche** | Heimische Küche  
Öffnungszeiten: 9.00 – 24.00 Uhr | Telefon: +43 (0) 5512/2972  
Die Küchenzeiten können von den Öffnungszeiten abweichen.

Die Schwarzenberger Gastronomie  
freut sich auf Ihren Besuch!

Herausgeber: Schwarzenberg Tourismus, Gestaltung: Druckerei Fischer KG, A-6890 Litzendorf  
Titelbild: Julia Stüber (Bödele Galerie)



# SCHUBERTIADÉ SCHWARZENBERG 2016

## 18. – 26. Juni

<b>Sa 18. 6.</b>	16.00	Liederabend	<b>Christoph Prégardien Christoph Schnackertz</b>
	20.00	Kammerkonzert	<b>Artemis Quartett</b>
<b>So 19. 6.</b>	11.00	Klaviermatinee	<b>Paul Lewis</b>
	16.00	Liederabend	<b>Anne Sofie von Otter Kristian Bezuidenhout</b>
	20.00	Orchesterkonzert	<b>Daniel Behle L'Orfeo Barockorchester Michi Gaigg</b>
<b>Mo 20. 6.</b>	16.00	Liederabend	<b>Michael Volle Helmut Deutsch</b>
	20.00	Klavierabend	<b>Marc-André Hamelin</b>
<b>Di 21. 6.</b>	11.00	Musikgespräch	<b>Alfred Brendel, Peter Gülke</b>
	16.00	Kammerkonzert	<b>Daniel Müller-Schott Igor Levit</b>
	20.00	Liederabend	<b>Marlis Petersen Werner Güra Christoph Berner</b>
<b>Mi 22. 6.</b>	16.00	Liederabend	<b>Anna Lucia Richter Dorottya Láng Mauro Peter Helmut Deutsch</b>
	20.00	Kammerkonzert	<b>Sir Andrés Schiff Jerusalem Quartet</b>
<b>Do 23. 6.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Igor Levit Ning Feng Nils Mönkemeyer Daniel Müller-Schott Janne Saksala</b>
	16.00	Liederabend	<b>Christian Gerhaher Gerold Huber</b>
	20.00	Kammerkonzert	<b>Renaud Capuçon Guillaume Chilemme Adrien La Marca Edgar Moreau Alois Posch</b>
<b>Fr 24. 6.</b>	16.00	Liederabend	<b>Mojca Erdmann Malcolm Martineau</b>
	20.00	Klavierabend	<b>Sir Andrés Schiff</b>
<b>Sa 25. 6.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Renaud Capuçon Guillaume Chilemme Adrien La Marca Edgar Moreau Daniel Müller-Schott</b>
	16.00	Klavierabend	<b>Igor Levit</b>
	20.00	Liederabend	<b>Christian Gerhaher Gerold Huber</b>
<b>So 26. 6.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Hagen Quartett</b>

## 23. – 31. August

<b>Di 23. 8.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Emerson String Quartet</b>
	20.00	Liederabend	<b>Anja Harteros Wolfram Rieger</b>
<b>Mi 24. 8.</b>	11.00	Klaviermatinee	<b>Igor Levit</b>
	16.00	Liederabend	<b>Benjamin Bruns Gerold Huber</b>
	20.00	Kammerkonzert	<b>Quatuor Ebène</b>
<b>Do 25. 8.</b>	11.00	Vortrag	<b>Igor Levit</b>
	16.00	Klavierabend	<b>Igor Levit</b>
	20.00	Liederabend	<b>Matthias Goerne Martin Helmchen</b>
<b>Fr 26. 8.</b>	16.00	Liederabend	<b>Julia Kleiter Michael Gees</b>
	20.00	Liederabend	<b>Ian Bostridge Julius Drake</b>
<b>Sa 27. 8.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Mandelring Quartett</b>
	16.00	Liederabend	<b>Christina Landshamer Maximilian Schmitt Gerold Huber</b>
	20.00	Klavierabend	<b>Igor Levit</b>
<b>So 28. 8.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Isabelle Faust Jean-Guihen Queyras Alexander Melnikov</b>
	16.00	Liederabend	<b>Mauro Peter Helmut Deutsch</b>
	20.00	Liederabend	<b>Gerald Finley Julius Drake</b>
<b>Mo 29. 8.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Minetti Quartett Jörg Widmann</b>
	20.00	Liederabend	<b>Sophie Karthäuser Christoph Prégardien Julian Prégardien Michael Gees</b>
<b>Di 30. 8.</b>	16.00	Klavierabend	<b>Francesco Piemontesi</b>
	20.00	Liederabend	<b>Adrienne Pieczonka Wolfram Rieger</b>
<b>Mi 31. 8.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Cuarteto Casals Sharon Kam Sibylle Mahni David Tomás Realp Alois Posch</b>

### Kartenverkauf und Information

Schubertiade GmbH, Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1  
A-6845 Hohenems, Postfach 100

Tel.: +43/(0)5576/72091 · Fax: +43/(0)5576/75450

e-Mail: info@schubertiade.at · www.schubertiade.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr



Angelika Kauffmann:  
Bildnis Anton von Salis-Soglio  
1760, Öl auf Leinwand  
Privatsammlung  
© SIK-ISEA, Zürich

**Das bin ich.**  
Kinderporträts  
von Angelika  
Kauffmann  
1. Mai – 26. Okt 2016  
**ANGELIKA  
KAUFFMANN  
MUSEUM  
Schwarzenberg**

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 – 17 Uhr  
Eintritt: Erwachsene € 7,50 / Senioren € 5,50  
Öffentliche Führungen: Di 16 Uhr und So 10.30 Uhr, € 4,- (+ Eintritt)  
[www.angelika-kauffmann.com](http://www.angelika-kauffmann.com)



**Gemeindeamt Schwarzenberg**

Hof 454, 6867 Schwarzenberg | Tel.: +43 5512 2948

[gemeinde@schwarzenberg.cnv.at](mailto:gemeinde@schwarzenberg.cnv.at) | [www.gemeinde-schwarzenberg.at](http://www.gemeinde-schwarzenberg.at)